



Sängerstadt Nachrichten

FINSTERWALDER



STADTANZEIGER

Jahrgang 26 / Ausgabe 4

Finsterwalde, den 22. April 2016

Entlastung für die Innenstadt



Erster Spatenstich für Südtangente, Seite 2



Neugeborenen-Empfang in der Arche
Seite 6



Beeindruckende Darbietungen beim
sechsten Kammermusik Festival Seite 26



Viel Gewusel beim Osterhasen
Seite 27

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

am 16. März starteten wir mit Verkehrsministerin Kathrin Schneider, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Andreas Holfeld mit einem ersten Spatenstich den Bau der Verlängerung der Südlichen Stadtkernentlastungsstraße. Mit diesem Straßenneubau im dritten und damit letzten Bauabschnitt des Projektes schließt sich der Entlastungsring um die Innenstadt von Finsterwalde. Die neue Straße auf der ehemaligen Bahngleistrasse wird die Wohnqualität in den Straßen Langer Damm, Lange Straße und Cottbuser Straße um ein Vielfaches erhöhen. Die bislang ungünstig verlaufenden Verkehrsströme, vor allem des Schwerlastverkehrs, werden mit dem Straßenneubau neu sortiert und um die Wohnquartiere herumgeführt. Seit 2011 haben wir um Fördergeld für dieses Projekt gerungen. Nun freue ich mich, dass Verkehrslärm und Emissionen aus diesem Bereich der Innenstadt verschwinden.



Erster Spatenstich an der Südtangente mit den Finsterwalder Sängern.

Im Anschluss an den ersten Spatenstich hatte ich Gelegenheit, mit Ministerin Schneider über das Projekt Stadthalle für Finsterwalde zu sprechen. Sie stellte für dieses Zukunftsprojekt weitere Unterstützung des Landes Brandenburg in Aussicht. In unserer jüngsten Stadtverordnetenversammlung habe ich die Fraktionen gebeten, gemeinsam zu beraten, wie wir wiederholt den Gesprächsfaden mit den Initiatoren des Bürgerbegehrens aufnehmen könnten. Nachdem die Stadtverordneten im März 2015 mit einer Mehrheit das Bürgerbegehren für unzulässig erklärten, habe ich gemein-

sam mit dem Stadtverordnetenvorsteher Andreas Holfeld sowie seiner Stellvertreterin Karin Horst die beiden Vertrauenspersonen des Bürgerbegehrens, Hannelore Elmer und Christina Eisenberg, zu einem Gespräch eingeladen. Trotz einer vorhergehenden schweren Operation und entgegen der ärztlichen Ratschläge habe ich diesen Termin Ende März 2015 wahrgenommen. In einer eineinhalbstündigen Besprechung ist das Thema intensiv erörtert worden. Wir sind mit der Vereinbarung auseinandergegangen, nachdem die beiden Vertrauenspersonen sich in ihren Gremien rückversichern wollten, die Gespräche fortzuführen. Eine Rückinformation ist leider nicht erfolgt. Im Gegenteil ist als Antwort eine Klage gegen den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung beim Verwaltungsgericht eingereicht worden.



Ministerin Schneider kündigte für das Projekt Stadthalle Unterstützung vom Land Brandenburg an.

Ein weiteres wichtiges städtebauliches Projekt haben wir am 5. April in der Finsterwalder Innenstadt mit einem ersten Spatenstich auf den Weg gebracht. Unsere Wohnungsgesellschaft investiert in der Großen Ringstraße und in der Grabenstraße in zwei Wohnobjekte. Es entstehen dort zwölf neue Wohnungen, die bereits schon jetzt stark nachgefragt sind. Dieser Neubau ist ein positives Signal für die Sängerstadt und die Region. Wir können uns glücklich schätzen, dass wir uns in Finsterwalde gegenwärtig gegen den Trend entwickeln und auf wachsende Einwohnerzahlen blicken. Das stärkt Finsterwalde und macht es uns schließlich möglich, unsere

Stadt baulich zu entwickeln. Das haben wir bereits in der Westfalenstraße mit dem Umbau eines Wohnblockes in ein modernes Mehrgenerationenwohnobjekt begonnen. Nun geht es in der Innenstadt weiter.



In der Großen Ringstraße und in der Grabenstraße schließt die Wohnungsgesellschaft innerstädtische Baulücken.

In diesen Tagen haben die Stadtverordneten der Städte Finsterwalde und Sonnewalde einen wegweisenden Beschluss gefasst. Beide Stadtverordnetenversammlungen votierten für die Aufnahme von Verhandlungen zu einem Zusammenschluss der beiden Städte. In Finsterwalde fiel das Ergebnis bei 23 anwesenden Stadtverordneten einstimmig aus, in Sonnewalde stimmte eine große Mehrheit von 12 der 14 Abgeordneten dafür. Seit Langem schon beschäftigt uns die Frage, wie wir Verwaltungsstrukturen leistungsfähiger und effizienter machen können und das nicht nur vor dem Hintergrund der vom Land Brandenburg geforderten Mindesteinwohnerzahlen für eine Verwaltungseinheit. Man kann sagen, dass wir überall dort sehr erfolgreich waren, wo Stadt und Umland über die kommunalen Grenzen hinweg zusammengearbeitet haben, sei es in der Sängerstadtreion, in deren Rahmen wir Großprojekte wie den Kunstrasenplatz umsetzen konnten oder beim Stadt-Umland-Wettbewerb, wo wir Fördergeld in Höhe von 18 Millionen Euro einwarben. In unserer ländlich geprägten Struktur wird das gemeinsame Denken und Handeln für unsere Region immer wichtiger. Kräfte müssen gebündelt werden. Vor allem haben Sie, liebe Bürgerin-

nen und Bürger, ein Recht auf eine leistungsfähige Verwaltung, die ihre Aufgaben in Ihrem Sinne und nutzbringend für die Gemeinschaft erfüllt. Die Gespräche mit Sonnewalde fanden stets auf Augenhöhe statt - die gegenseitigen Erwartungen waren dabei realistisch. Ich gehe sehr zuversichtlich in die Verhandlungen und erwarte gute Ergebnisse. Über der gesamten Diskussion steht natürlich auch die Frage Sonnewalder Abwasserproblematik. Ich habe von Beginn an sehr deutlich gemacht, dass ein Zusammenschluss nicht zu höheren Abwasserpreisen für Finsterwalde führen darf. Allen Beteiligten ist bewusst, dass es keine kurzfristige Lösung für dieses Problem geben kann. Für die kommende Stadtverordnetenversammlung ist eine Folgebeschlussvorlage vorbereitet, mit der Bildung von Facharbeitstruppen zu den Themen Bürgerbeteiligung/Öffentlichkeitsarbeit, EDV, Feuerwehr/Brandschutz, Finanzen, Kitas/Schulen/Soziales/Kultur, kommunale Liegenschaften, Personal/Verwaltungsgliederung, Ortsrecht/Ortsteilvertretung und Ver- und Entsorgung fortzufahren.

Auf unserer Internetseite werden wir unter dem Menüpunkt Interkommunale Zusammenarbeit über die Ergebnisse der Arbeitsgruppen stetig und zeitnah berichten. Auch ein Online-Frageportal für Ihre Fragen werden wir einrichten. Ebenso ist geplant, in allen Ortsteilen, sowohl in Sonnewalde wie auch in Pechhütte und Sorno, in Ortsteilgesprächen über den Fortgang der Beratungen der Arbeitsgruppe zu informieren. In Finsterwalde planen wir dies in Stadtteilgesprächen in Nord, Mitte und Süd. Gleichermaßen werden wir, wie in der Vergangenheit auch, jeweils in öffentlichen Sitzungen des Hauptausschusses und der Stadtverordnetenversammlung über bereits vorliegende Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen berichten.

In diesen Tagen geht das Finsterwalder Kammermusik Festival zu Ende. In sechs Konzerten und zwei Kinderkonzerten haben wir wiederholt hochkarätige klassische Musik in

Finsterwalde erleben dürfen. Zwei der Konzerte waren recht schnell ausverkauft, was ich als Beleg dafür sehe, dass es einen Bedarf an klassischen Musikangeboten gibt. Die Künstler trafen in Finsterwalde auf ein dankbares Publikum. Die Gäste aus der nahen und weiteren Umgebung erlebten facettenreiche und beeindruckende Darbietungen. Wenn wir mit unserem Kammermusik Festival Ihren Nerv treffen, freut es mich besonders. Die Entscheidung, ein Festival dieser Art in Finsterwalde zu etablieren, war die richtige.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder, die Baulöcher in der Berliner Straße und in der Oscar-Kjellberg-Straße haben sich aufgetan. Oft genug habe ich an dieser Stelle um Ihr Verständnis gebeten und ich kann nur wiederholen: Begegnen Sie unseren Innenstadtbaustellen mit Geduld. Erst vor wenigen Tagen haben wir den von der Sparkasse Elbe-Elster errichteten neuen Parkplatz in der Karl-Marx-Straße eingeweiht. Dieser wird es Ihnen erleichtern, Ihren Einzelhändler zu erreichen. Nutzen Sie das Angebot und bleiben Sie Ihrem Händler treu. Ich danke der Sparkasse Elbe-Elster für das Engagement und bin besonders froh, dass der Parkplatz pünktlich zum Baustart fertig gestellt werden konnte.

Es war glücklicherweise kein Aprilscherz - am 1. April konnte ich Herrn Naturski zur Eröffnung seiner Augenarztpraxis gratulieren. Es ist das Ergebnis eines mühevollen Ringens und einer guten Zusammenarbeit zwischen der Stadt Finsterwalde, dem Ärztenetzwerk Südbrandenburg und der Geschäftsführung des MVZ im Ärztehaus Süd. Für viele von Ihnen verkürzen sich nun die Wege zu einem Facharzt. Ich wünsche der Leitung des Medizinischen Versorgungszentrums viel Erfolg bei der weiteren Entwicklung dieses Standortes, gewinnt Finsterwalde doch mit einer guten medizinischen Versorgung an Lebensqualität und Attraktivität.



Die zwei Kinderkonzerte des Finsterwalder Kammermusik Festivals waren bis auf den letzten Platz ausverkauft.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder, es liegt die schöne Maienzeit vor uns und es fehlt nicht an kulturellen und sportlichen Angeboten für Ihre freie Zeit. Kommen Sie auf jeden Fall am 29. April zum Maibaumstellen auf den Marktplatz. Gemeinsam haben die Kreishandwerkerschaft, die Sparkasse Elbe-Elster und die Stadt Finsterwalde diesen Höhepunkt vorbereitet. Am 30. April findet in der Langen Straße das beliebte Straßenfest statt. Wenn Sie Lust haben, sich als Amateur an einem Radrennen zu beteiligen, empfehle ich das City-Rennen am 1. Mai. Es findet bereits zum 19. Mal statt. Herr Schiller lädt wie gewohnt zu den Finsterwalder Stadtgesprächen und viele andere Veranstalter freuen sich auf interessiertes Publikum und fröhliche Mitmacher. Unserer Feuerwehrjugend wünsche ich viel Freude beim Zeltlager.

An dieser Stelle gratuliere ich den Mitgliedern unseres Männerballetts, die mit einem großartigen Auftritt wiederholt ostdeutscher Meister geworden sind. Bereits jetzt möchte ich Sie bitten, den 21. Mai in Ihrem Kalender anzustreichen. An diesem Tag wollen wir beim traditionellen Subbotnik unser gutes altes Freibad aus dem Winterschlaf holen und dessen Umfeld wieder ansehnlich gestalten.

Allen Kindern und Jugendlichen, die in diese Tagen Jugendweihe, Kommunion und Konfirmation feiern, wünsche ich alles erdenklich Gute. Ich wünsche Ihnen allen eine gute Zeit im Mai und ein frohes und erholsames Pfingstfest. Bleiben Sie Ihrer Heimat gewogen.

*Herzlich Ihr Bürgermeister
Jörg Gampe*

Ortsteile Sorno und Pechhütte

Ortsteil Sorno

Geburtstage sind Erntetage deines bisherigen Lebens.

Geburtstage sind Beweis für die Vergangenheit,

Momentaufnahme der Gegenwart und Hoffnung für die Zukunft

Hermann Lahm

Hiermit gratulieren wir allen Jubilaren ganz herzlich und wünschen Ihnen Gesundheit, Glück und persönliches Wohlergehen.

Besonders gratulieren wir

Herrn Kurt Lehnert
zum 80. Geburtstag

Frau Jutta Wegner
zum 80. Geburtstag
Herrn Max Liepack

zum 75. Geburtstag
Frau Helga Sickert
zum 85. Geburtstag

*Jörg Gampe
Bürgermeister*

*Marco Bergmann
Ortsvorsteher*

Frauentag und Osterbasteln im Ortsteil Pechhütte



Wieder einmal wurde der Frauentag zum Anlass genommen, sich am 05.03.2016 zu einem gemütlichen Bastelnachmittag im Feuerwehrgerätehaus zu treffen. Bei selbst gebackenem Kuchen und Kaffee konnten Eier, welche vom Zampern übrig waren, gestaltet werden.

Das freute besonders die Kinder, welche mit Pinsel und Farbe schnell schöne bunte Eier zauberten. Die Frauen waren eher von der Idee unserer Nicole begeistert - aufgeblasene Luftballons in Eierform mit Wollfäden zu bekleben und so ein wunderschönes Ei zum Aufhängen oder eine schöne Osterschale zu basteln.

Andere Frauen entdeckten ihre Freude am Häkeln und umhäkelten Styroporeier oder klebten die Servietten-

technik. Johanna Badelt begeisterte wieder mit ihren schönen Ideen - aus Naturstoffen schöne Oster- bzw. Frühlingsdeko zu gestalten. Abends durften natürlich auch unsere Männer bei der Resteverzehrung vom Zampern helfen.

Bei einem herrlich angerichteten Buffet und jede Menge alkoholischer und nichtalkoholischer Getränke wurde bis spät in die Nacht gefeiert.

Ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Helfer, die zum Gelingen dieses schönen Tages beigetragen haben.

Ein besonderer Dank gilt der „Aufräumtruppe“ am nächsten Morgen.

*Corinna Zoch
Traditions- und
Heimatverein Pechhütte e. V.*

Verwaltung

- Anzeige -



AUFRUF ZUM

**ARBEITS
EINSATZ
FREIBAD
FINSTERWALDE**

21.05.16 | 9-12 UHR

Zukunftsmusik in der Sängerstadt

Fröhliches Brabbeln und vergnügtes Krähen beim ersten Neugeborenen-Empfang



Ludwig (9 Monate), Sebastian (8 Monate), Paulus (7 Monate) und Samuel (13 Monate) mit ihren Müttern genießen den Nachmittag in der Arche.



Familie Larentis mit Lara (2 ½ Jahre) und Gabriel (10 Monate) würde sich gern dauerhaft in Finsterwalde niederlassen.

Fröhliches Brabbeln, vergnügtes Krähen, auch gelegentliches Weinen – beim ersten Neugeborenen-Empfang der Stadt Finsterwalde in der Arche ging es zuweilen etwas lauter zu. Für Gastgeber Bürgermeister Jörg Gampe war das allerdings Wohlklang in den Ohren, denn: „Kindergeschrei ist Zukunftsmusik. Das gilt überall, so auch in unserem Finsterwalde. Ich danke den Familien für ihre wertvolle Erziehungsarbeit. Mit diesem Empfang wollen wir unsere Wertschätzung zeigen, Kontaktmöglichkeiten bieten, aber auch erfahren, welche Wünsche und Bedürfnisse unsere jungen Familien haben“, sagt er.

Von den 132 Mädchen und Jungen, die im vergangenen Jahr das Licht der Welt erblickten, waren etwa 30 mit ihren Müttern, Geschwistern, teilweise auch Vätern und Großmüttern am 9. März in die Arche gekommen. Bei Kaffee, Tee und einem leckeren Nachmittagsimbiss fanden sie schnell das Gespräch. Dabei wurde der Vorteil einer Kleinstadt deutlich: Die Mehrheit der Mütter kannte sich bereits vom Babyschwimmen im fiwave, den Vorbereitungskursen oder den Spielplatzbesuchen und genoss diesen Nachmittag als willkommenes Wiedersehen.

Finsterwalde punktet als Heimat

Einige der jungen Frauen hatten ihrer Heimat Finsterwalde bereits den Rücken

gekehrt, für das Studium, für die Ausbildung oder zum Arbeiten. „Als unser zweites Kind unterwegs war, haben wir uns wegen der Nähe zu den Großeltern in Finsterwalde umgesehen“, sagt Pia Biedenweg, die mit Sohn Samuel gekommen war. „Mein Mann hat sofort eine Arbeit in Finsterwalde gefunden. Nun wollen wir hier Wurzeln schlagen.“ Auch Anne-gret Girodi kehrt nach neun Jahren in Bayern mit Mann und ihren zwei Kindern nach Finsterwalde zurück. Ganz bewusst, gerne und mit Überzeugung. „Mit der Großmutter an der Seite ist das Familienleben einfacher zu gestalten und Finsterwalde ist attraktiv für Familien“. „Hier in Finsterwalde finden Familien mit kleinen Kindern gute Bedingungen. Wir haben die Schwimmhalle und das Freibad, die Bürgerheide mit dem Spielplatz und dem Tierpark, gute Kindereinrichtungen und kurze Wege“, erzählt Juliane Schmidt, während sie Sohn Sebastian in den Schlaf schaukelt. Erfreut hört sie die Botschaft, dass es für den viel genutzten Spielplatz in der Bürgerheide Erweiterungen geben soll. Nach einer langen Zeit im Süden Deutschlands ist auch Nicole Larentis für die Zeit der Kindererziehung gern nach Finsterwalde zurückgekehrt. „Wir hoffen, dass mein Mann eine Arbeit findet. Wenn das der Fall ist, bleiben wir für länger“, sagt sie.

Schon bei ihren regelmäßigen Besuchen in der Heimat, war sie überrascht, wie viel sich in Finsterwalde tut. „Erst in diesen Tagen habe ich die Bibliothek besucht und bin ganz begeistert, wie toll das alte Gebäude saniert wurde.“

Für Familie Majchrzak waren die Beweggründe für einen Umzug nach Finsterwalde ganz pragmatisch. Nach einer langen Zeit im Westen Deutschlands suchten sie die Nähe zur polnischen Heimat Gubin. In Finsterwalde haben sie Arbeit und ihren Lebensmittelpunkt gefunden. Zwischenzeitlich ist Tochter Alexandra geboren. Schon seit Anfang 2015 begrüßt die Sängerstadt ihre Neubürger mit einem Begrüßungspäckchen. Der Neugeborenen-Empfang soll nun auch zu einer festen Größe mit verschiedenen Angeboten werden. Dieses Mal war Sandra Wöck vom Netzwerk für gesunde Kinder dabei. Eingeladen waren auch die fleißigen Strickfrauen, die für jedes Babypäckchen grün-weiße Söckchen stricken. „Wir erkennen unsere Socken wieder“, sagten sie und freuten sich, ihre Werke im Alltag zu sehen. „Ich habe mich über die Resonanz gefreut. Vor allem habe ich aus den Gesprächen gehört, dass es weitergehen soll mit Eltern-Kinder-Treffs. Diese Anregung nehme ich gern auf“, sagte Organisatorin Antje Schulz.

(fd)

Augenarztpraxis in der Sängerstadt eröffnet



Der Augenarzt Andrzej Naturski hat am 1. April seine Tätigkeit im Ärztehaus Süd aufgenommen.

„Ab Ersten Vierten und kein Aprilscherz – ein Augenarzt ist nun wieder hier. Die Stadt war stets am Kurbeln, und den Akteuren gilt Dank dafür“. Mit einer eigens gedichteten Strophe des Finsterwalder Sängersliedes begrüßten die vier Säger Augenarzt Andrzej Naturski in Finsterwalde. Am 1. April hat er seine Tätigkeit im Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) „Ärztehaus Süd“ aufgenommen. Großer Trubel herrschte am Eröffnungstag. Eine ganze Reihe von Akteuren war an dem Lückenschluss in der medizinischen Versorgung beteiligt. Seit 2013 schon kämpfte die Stadt gemeinsam mit der Kassenärztlichen Vereinigung und dem Elbe-Els-

ter-Klinikum um einen Augenarzt für die Sängerstadt. Nachdem Dr. Eichler im Jahr 2013 seine Praxis schloss, mussten viele Finsterwalder bis in das benachbarte Sachsen reisen, um sich augenärztlich behandeln zu lassen. Mit dem vom Ärztenetzwerk Südbrandenburg gegründeten MVZ eröffneten sich neue Optionen. So ist dank der gemeinsamen Anstrengungen der Geschäftsführerin Andrea Trunev und der Stadt Finsterwalde im vergangenen Jahr Bewegung in die Sache gelangt. Im Januar dieses Jahres konnten die Verträge abgeschlossen werden. Danach begannen schon bald die Bauarbeiten in den Praxisräumen, die zuvor ungenutzt waren. „Das war

sehr sportlich, aber wir haben es mit unseren professionellen Partnern und Handwerksunternehmen trotz Osterpause geschafft“, kommentiert Andrea Trunev sichtlich glücklich den Umbau bei der Eröffnung. „Für Finsterwalde ist das ein guter Tag. Ich freue mich, dass sich unsere gemeinsamen Anstrengungen gelohnt haben und wir nun diese große Versorgungslücke schließen können. Für seine Arbeit wünsche ich Herrn Naturski alles Gute und viel Freude“, sagte Bürgermeister Jörg Gampe. „Ich freue mich über die Ausstattung und die neuen Praxisräume. Ich denke, es wird eine gute Zeit in Finsterwalde“, antwortet der Facharzt am Rande des Trubels. Andrzej Naturski wohnt in Brieske bei Senftenberg und hatte zuvor eine Praxis in Schwarzheide.

Wie groß der Bedarf ist, zeigte sich in den letzten Wochen. Das Telefon für die Terminvergabe stand seit dem Bekanntwerden der Nummer nicht still. Weit über 1.000 Termine wurden bislang vergeben.

Die Arzthelferinnen Bärbel Tannert, Janett Pfeiffer sowie die Springerschwester Joanna Müller freuen sich trotz dieses Ansturms auf ihre Tätigkeit in den neuen modernen Praxisräumen. Die Augenarztpraxis von Andrzej Naturski befindet sich im Ärztehaus Süd in der Westfalenstraße 2. Die Telefonnummer für die Terminvergabe ist 03531 6079410. (fd)

Staatskanzlei ehrt Finsterwalder Initiative „Zukunftsstadt“



Am 17. März hat Birgit Gidde im Auftrag von Staatssekretär Rudolf Zeeb in Finsterwalde eine Auszeichnung an Bürgermeister Jörg Gampe übergeben. Die „Zukunftsstadt Finsterwalde“ ist von der Staatskanzlei als „Demografie-Beispiel“ auf dem Marktplatz der Möglichkeiten geehrt worden. Mit dem Projekt beteiligt sich die Kommune an dem vom Bundesforschungsministerium ausgelobten Wettbewerb „Zukunftsstadt“. Birgit Gidde lobte das beispielhafte Vorgehen der Stadt bei der Konzeptentwicklung. Alle maßgeblichen Akteure aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Sport und Kultur seien mit ins Boot geholt worden. Die Ehrung fand im Rahmen der Gesamtpräsentation aller Einzelprojekte statt.

Eine Instanz nimmt ihren Hut

Dieter Loos verlässt nach 43 Berufsjahren den Entwässerungsbetrieb



Dieter Loos mit Nachfolgerin Dominika Ramos (rechts im Bild) und Laborantin Ramona Kaiser.

Das Abwasserkanalnetz der Sängerstadt kennt er wie seine Westentasche, denn seit 1973 war Dieter Loos bei verschiedenen Finsterwalder Unternehmen für die Entwässerung zuständig. Seine letzte Station ist der Entwässerungsbetrieb der Stadt Finsterwalde (EWB), den er nun nach 43 Berufsjahren verlässt. Für ihn beginnt der wohlverdiente Ruhestand. In seiner Verantwortung lagen bislang 100 km Kanalnetz, eine Kläranlage in Finsterwalde, eine im Ortsteil Sorno und 16 Pumpwerke. „Ich gehe mit gemischten Gefühlen“, sagt er. „Ich freue mich auf mehr Zeit für mich, meinen Garten und die Familie. Andererseits habe ich die Zeit hier mit meinem Team wirklich genossen. Die Arbeit

hat mich erfüllt und ich lasse auch ein Stück Lebenswerk zurück.“

Als einen Höhepunkt seines Arbeitslebens und besondere Herausforderung betrachtet er die Sanierung des Wasserturms in den 80er Jahren. Der Bau der Kläranlage im Jahr 2000 war ein weiteres Großprojekt. „Die Stadt hat mit der Größe der Anlage die richtige Entscheidung getroffen. Heute haben wir eine Auslastung von 90 Prozent. Das versetzt uns in die Lage, günstige Preise anzubieten“, kommentiert er. Alle Investitionen können ohne Kreditaufnahme finanziert werden. „Ich hinterlasse ein Unternehmen, das auf stabilen Füßen steht.“ Mit gutem Gewissen kann er den Hut nehmen, denn mit Dominika Ramos tritt eine Fach-

frau in seine Fußstapfen. Die gebürtige Polin hat Umweltingenieurswesen studiert. Sie steckt seit November schon mitten im Unternehmen und begleitet Dieter Loos bei der Arbeit. Im Entwässerungsbetrieb ist die 31-Jährige aus Wadowice keine Unbekannte. Schon im Jahr 2007 hat sie im Rahmen ihres Studiums ein Praktikum in Finsterwalde absolviert. Das Austauschprogramm Leonardo da Vinci II hat es möglich gemacht.

Sie wollte damals vor allem die Sprache lernen, um sich bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verschaffen. Inzwischen hat sie in Finsterwalde ihren Mann gefunden, es gibt ein gemeinsames Kind und mit dem Einstieg im Finsterwalder EWB hat sich der Lebensmittelpunkt nun vollends in die Sängerstadt verlagert. „Ich hätte mir damals nicht vorstellen können, dass es einmal so kommt“, sagt sie.

Große Herausforderungen warten auf die junge Chefin, denn mit den Straßenbaumaßnahmen in der Berliner Straße und der Oscar-Kjellberg-Straße geht eine umfangreiche Erneuerung des Abwassernetzes einher. Unter der Berliner Straße verläuft mit 1,6 m Durchmesser das größte zentrale Abwassersammelrohr der Stadt. Dominika Ramos ist zuversichtlich: „Ich bin von Dieter Loos gut eingearbeitet worden und er hat mir versichert, dass er auch nach dem 30. April für Fragen ansprechbar sein wird.“

(fd)

Bibliothek und Bürgerservice am 6. Mai geschlossen

Wegen des Himmelfahrtsfeiertages sind die Stadtbibliothek und das Bürgerservicebüro am 6. Mai geschlossen. Am Samstag, dem 7. Mai ist das Bürgerservicebüro zwischen 9 und 12 Uhr geöffnet.

Fundsachen

Im Zeitraum vom 05.03.2016 - 07.04.2016 wurden im Fundbüro der Stadt Finsterwalde, nachfolgende Gegenstände als Fundsachen angezeigt:

- 1 blau-silbernes Damenfahrrad “26
- 1 blau-rosa Herrenfahrrad “26
- 1 neonfarbenes Mountainbike “28
- 5 Schlüssel mit grünem Schild „Garten“
- 1 Schlüsselbund mit grünem Band und 3 Schlüsseln

Rückfragen an das Fundbüro sind möglich (Tel. 03531 783614).

Das Fundbüro befindet sich im Vorderschloss, links, 2. OG, Zimmer 304.

Deutsch-französische Frauenbegegnung in Finsterwalde



Informationsaustausch im Finsterwalder Frauenhaus.

Seit 2012 findet jährlich im März eine Begegnung von Frauen der beiden Partnerstädte Montataire und Finsterwalde statt. In diesem Jahr war Finsterwalde Gastgeber und konnte vier französische Frauen in der Sängerstadt begrüßen. Der Frauentag und die Brandenburgische Frauenwoche waren Anlässe, frauenpolitische Themen in den Fokus zu rücken. Gleichstellungsbeauftragte Kerstin Conrad gab den Gästen einen Einblick in die Arbeit des Frauenhauses. Mehr als 750 Frauen und 660 Kinder haben seit der Eröffnung des Frauenhauses im Jahr

1994 Schutz gefunden. Die Mitarbeiterinnen Judith Stets und Margit Möbius skizzierten bei einem Gespräch die Kernbereiche ihrer Arbeit. Vor allem gehe es darum, den Frauen Rückzugsräume und die Möglichkeit zum Reflektieren der Situation zu geben. In den vergangenen Jahren habe sich die Anzahl schutzsuchender junger Mütter stark erhöht. Für 16 Personen hat das Frauenhaus Platz. „Sollte es mit der Kapazität eng werden, bleibt trotzdem keine Frau ohne Hilfe“, betont Leiterin Judith Stets. Marie Paule Buzin, Ann-Marie Ringenbach, Clau-

dine Khachab und Mercedes Exposito konnten dank der Unterstützung durch Dolmetscherin Silke Wenzel den Ausführungen folgen und zeigten großes Interesse. Es gäbe in Frankreich ähnliche Einrichtungen, berichteten die Gäste aus Frankreich. An den Folgetagen ihres Aufenthaltes besuchten sie die Grundschule Stadtmitte, wo ihnen von Schülerin Lisa Jackowiak die Ergebnisse des Projektes „Meine Traumstadt“ präsentiert wurden. Als ein Angebot, das sich in neuer Qualität an Familien in der Region richtet, ist den Frauen die neue Bibliothek in der Geschwister-Scholl-Straße gezeigt worden.

„Ich nehme den Austausch der Frauen als eine sehr belebende Komponente unserer Städtepartnerschaft wahr. Das gegenseitige Interesse an frauenpolitischen Themen ist stets sehr groß. Darüber hinaus ist die Freundschaft zu Montataire in vielen Ebenen unserer Bürgergesellschaft fest verankert. Ich denke dabei an die Pilzfreunde, an den Austausch von Schülern oder die sportliche Begegnung. In diesem Jahr erwarten wir erstmals Fußballer aus der Partnerstadt. Auch auf die Einladung zum Sängerfest habe ich von unseren französischen Freunden bereits eine positive Antwort erhalten“, sagte Bürgermeister Jörg Gampe. (fd)

Tagesmutter startet in Finsterwalde



Am 31. März begrüßte Michael Miersch von der Stadt Finsterwalde Ute Pilz mit ihrem Tagespflegeange-

bot in der Sängerstadt. Die Tagesmutter startet ab sofort in der Westfalenstraße mit der Betreuung von 0- bis

3-jährigen Kindern. Ute Pilz blickt auf eine 12-jährige Berufserfahrung in Bad Liebenwerda zurück und wird nun in Finsterwalde bis zu fünf Kinder betreuen.

Fachbereichsleiter Michael Miersch freut sich über dieses zusätzliche Angebot in der Sängerstadt, da der Bedarf gegenwärtig sehr groß sei, betont er.

Bei Ute Pilz erleben die Kinder eine wohnliche und familiäre Atmosphäre in den eigenen vier Wänden der Tagesmutter.

Die Kindertagespflege „Mäxchen“ befindet sich in der Westfalenstraße 32, Telefon 03531 5160237.

Wir bauen für Sie

Erneuerung Berliner Straße

Die Bauarbeiten zur Erneuerung der Berliner Straße begannen am 18. April im Kreuzungsbereich Leipziger Straße/Grabenstraße unter Vollsperrung der Kreuzung. Ab Anfang Mai rückt dann die Baustelle weiter in die Berliner Straße bis zur Einmündung der August-Bebel-Straße. Begonnen wird auf der Ostseite (Sparkasse) von Süd nach Nord. Die westliche Straßenseite bleibt für den Lieferverkehr frei. Die Baufirmen arbeiten im Zweischichtsystem von Montag bis Freitag 6 bis 20 Uhr und am Samstag 7 bis 16 Uhr. **Für Fußgänger sind alle Geschäfte stets erreichbar.** Die Fertigstellung des ersten Bauabschnittes ist für November 2016 geplant. Der zweite Bauabschnitt zwischen Einmündung August-Bebel-Straße und Kreuzung an der Großen Unterführung beginnt im April 2017. Die Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes ist für November 2017 geplant.

Wir sind trotz Baustelle für Sie da:

- MediaTronic
- Reisebüro Belitz
- Mai Ly Textilien & Geschenkartikel
- Naturfriseur Waldau
- Raucherbedarf Steffen Noack
- Schreibwarencenter Schmidt
- Fleischerei Uwe Arnold
- MD-Reisen Lufthansa Citycenter
- Schneider Moden
- T.K. Shop Änderungsschneiderei
- Otto Shop
- TUI TravelStar Reisebüro
- Betten Lande
- Mode für Damen & Herrn
- XARA Fashion
- DM
- Modegeschäft Lieske
- HUK- Coburg
- Amplifon
- ASIA Pfanne
- Obst- & Gemüsegeschäft
- Buchhandlung Mayer
- Sparkasse Elbe-Elster
- Immobilienbüro der Sparkasse Elbe-Elster



Torsten Mayer (r.) und Christian Kilinski von der Buchhandlung Mayer freuen sich auf die neue Straße. „Es wird Zeit, dass sich etwas tut“, sagen sie. „Wir hoffen, dass uns unsere Kunden trotz Baustelle treu bleiben.“



Das Team der Sparkasse Elbe-Elster, hier vertreten von (v. l. n. r.) Cordula Weinert, Martina Kube, Christin Muth und Lukas Baberowski, ist wie gewohnt für die Kunden da. Geschäftsstellenleiterin Cordula Weinert weist auf den neuen Parkplatz in der Karl-Marx-Straße hin.

Zweiter Bauabschnitt Langer Damm

Beginn: 29. März

Im zweiten Bauabschnitt am Langen Damm zwischen Kreuzung Schacksdorfer Straße/Rosa-Luxemburg-Straße (Reginakreuzung) und Ball-Ricco-Platz/Einmündung Rue de Montataire werden gegenwärtig durch den Entwässerungsbetrieb der Stadt Finsterwalde die Abwassermedien erneuert. Es folgen die Finsterwalder Stadtwerke mit den Versorgungsmedien

und der Landesbetrieb Straßenwesen mit der Erneuerung der Straßendecke. Die Stadt Finsterwalde beteiligt sich an der Baumaßnahme mit dem Bau von Gehwegen.

Wie im Herbst 2015 fertig gestellten ersten Bauabschnitt wird es auch hier einen Schutzstreifen für Radfahrer geben. Die Straße ist während der Bauarbeiten voll gesperrt.

Geplante Fertigstellung: Herbst 2016

Neubau Südtangente



v. l. n. r.: Verkehrsministerin Kathrin Schneider, Ralf Tulke, Bürgermeister Jörg Gampe, Fachbereichsleiter Frank Zimmermann.

Beginn: 16. März

Verlängerung der Südlichen Stadtkernentlastungsstraße auf der ehemaligen Bahngleisstrasse zwischen Kreuzung Langer Damm/Rue de Montataire und Grenzstraße/Ernst-von-Delius-Straße. Die bislang ungünstig verlaufenden Verkehrsströme, vor allem des Schwerlastverkehrs, werden mit dem Straßenneubau neu sortiert und um die Wohnquartiere herumgeführt. Zusätzlich ist eine bessere Erreichbarkeit des Gewerbestandortes in der Schacksdorfer Straße gegeben. Die Straße verläuft in West-Nordost-Richtung rund 200 Meter vom Altstadtzentrum entfernt. Die Baulänge beträgt etwa 1260 Meter und beinhaltet den Ausbau der Knotenpunkte Langer Damm/Südtangente/Rue de Montataire und Südtangente/Grenzstraße/Ernst-von-Delius-Straße als kleine Kreisverkehre. Die

Ausbaubreite beträgt 6,50 Meter. Das vorhandene Radwegenetz der Stadt Finsterwalde wird mit der Südtangente ebenfalls erweitert. Entlang der Südtangente und des Langen Damms beginnen von den Knotenpunkten beidseits Rad- und Gehwege mit einer Ausbaubreite von 2,50 Meter bis an die vorhandene Bebauung des Langen Damms. Ansonsten verläuft der gemeinsame Rad- und Gehweg überwiegend einseitig parallel zur nördlichen Fahrbahnseite. Die Fahrbahn wird in Asphaltbauweise und die Rad- und Gehwege in Betonpflaster ausgeführt. Investitionssumme: etwa 2,6 Millionen Euro.

Geplante Fertigstellung: Herbst 2017

Erneuerung Kirchhainer Straße

Beginn: April 2015

Seit April 2015 erneuert das Land Brandenburg die Kirchhainer Straße.

Die Stadt Finsterwalde beteiligt sich mit dem Bau von Gehwegen und der Straßenbeleuchtung. Seit dem 4. April ist der dritte Bauabschnitt ab der Einmündung Tuchmacherstraße bis zur Kreuzung Sonnewalder Straße aktiv und voll gesperrt.

Aus Richtung Sonnewalder Straße ist die Straße allerdings bis zum Parkplatz der Bäckerei Bubner weiterhin zu befahren. Am Knotenpunkt Kirchhainer Straße/Tuchmacherstraße ist in Richtung Verwaltungsgebäude des Landkreises Elbe-Elster (Kirchhainer Straße) eine provisorische Zufahrt hergestellt.

Die großräumigen Umleitungsstrecken für den Schwerlastverkehr bleiben weiterhin bestehen. Voraussichtliche Fertigstellung: Dezember 2016.

Erneuerung Oscar-Kjellberg-Straße

Die Erneuerung der Oscar-Kjellberg-Straße begann am 18. April an der Kreuzung Hainstraße/Finspangatan/Schützenstraße. Die Bauarbeiten erfolgen in der Oscar-Kjellberg-Straße unter Vollsperrung der Straße, die Kreuzung ist weiterhin befahrbar. Die Zufahrt zum Gewerbestandort der Firma Kjellberg erfolgt über die Weststraße. Die an der östlichen Straßenseite gelegenen Gewerbestandorte sowie der Kjellberg-Parkplatz werden über eine provisorische Zufahrt über die Wiese hinter dem LAFIM Lebenszentrum erreichbar sein. Die Fertigstellung des ersten Bauabschnittes ist für November 2016 geplant.

Der Beginn des zweiten Bauabschnittes zwischen Einmündung Brunnenstraße und Berliner Straße ist für April 2017 vorgesehen. Die Fertigstellung ist im Herbst 2017 geplant.

Appell an alle Hundebesitzer!

Zum angenehmen Aufenthalt im Freien gehört allerdings auch das Einhalten gewisser Vorschriften. Anleinen oder nicht? Innerhalb der geschlossenen Ortschaft Finsterwalde sind die Hunde grundsätzlich anzuleinen. Gemäß § 6 der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Finsterwalde sind alle Hunde im Gebiet der Stadt Finsterwalde ständig so an der Leine zu führen, dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht gefährdet werden. Immer öfter gehen Beschwerden über hinterlassene Hundehaufen bei der Stadt Finsterwalde ein. Hundebesitzer lassen ihre Hunde leider häufig ihre Geschäfte auf öffentlichen Wegen oder Grünflächen erledigen – ohne diese zu beseitigen.

Dies ist nicht nur ärgerlich für die Eigentümer und diejenigen, die für die Reinigung der Flächen verantwortlich sind.

Es stellt auch eine nicht zu unterschätzende Infektionsquelle dar. Hierbei sind besonders Kinder, abwehrgeschwächte Erwachsene, Rollstuhlfah-



rer, Sehschwache und Tiere durch die Übertragung von Bakterien, Viren und Parasiten gefährdet. Die Erreger finden zudem auch durch Schuhe den Weg in die Wohnungen.

Es ist grundsätzlich verboten, Hundekot auf öffentlichen Grundstücken zurückzulassen.

Liegengelassener Hundekot ist nicht nur eine ekelerregende Straßenverunreinigung, sondern auch eine nicht zu unterschätzende Infektionsquelle.

Die Aufsichtspflichtigen haben den von ihren Hunden hinterlassenen Kot unverzüglich zu entfernen. Verstöße können mit einer Geldbuße nach den Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) geahndet werden.

Es sollte für Hundebesitzer selbstverständlich sein, die Hinterlassenschaften ihrer Hunde selbst zu entsorgen. Leider gibt es immer noch viele gedankenlose oder bequeme Hundehalter, die ihrer Reinigungsverpflichtung nicht nachkommen und damit das Ansehen aller Hundehalter schädigen. Deshalb wird an alle Hundehalter, die mit ihren Vierbeinern im Stadtge-

biet spazieren gehen, appelliert, mehr Rücksicht auf Mitbürger zu nehmen und Hinterlassenschaften der eigenen Tiere unmittelbar zu beseitigen. Durch Ihr Zutun wird eine Vorbildwirkung erreicht, welche auch andere Hundehalter positiv beeinflusst. Das Mitführen von entsprechenden Tüten ist ein geringer Aufwand, der aus Gründen der Rücksichtnahme, Sauberkeit und nicht zuletzt aus Kostengründen eine kleine Mühe im Interesse der Allgemeinheit darstellt.

Die Hunde selbst wissen nicht, was sie tun. Darum liegt es in der Verantwortung des Hundehalters, sich gewissenhaft zu verhalten. Wenn sich dabei jeder so verhält, wie er es sich auch von seinem Mitmenschen erhofft, dann ist ein friedliches Nebeneinander von Hundefreunden und Nichthundebesitzern garantiert. Die Ordnungsverwaltung wird in den nächsten Tagen vermehrt Kontrollen durchführen.

Sven Heller

*Fachbereich Bürgerservice,
Sicherheit und Ordnung
Abteilungsleiter öffentliche Sicherheit
und Ordnung*

Kehraus für den Winterschmutz

Eine saubere Stadt ist nicht nur ein Aushängeschild für Touristen, sie dient vor allem der Lebensqualität. In sauberen Straßen, Gassen und Parks fühlen sich Bürger wohl, halten sich gern dort auf. Kalendarisch hat der Frühling ja schon lange Einzug gehalten. Jetzt heißt es, den mehr oder minder unangenehmen Hinterlassenschaften des Winters zu Leibe zu rücken.

Die Winterspuren sind noch längst nicht überall beseitigt. Streusand ist noch auf manchen Gehwegen und Fahrbahninnen zu sehen. Einige Straßen und Wege in der Stadt sind noch mit einem dicken Grauschleier überzogen. Letzte Winter-Erinnerungen. Mit der Zeit mischt sich nun bereits

verdrehtes Streugut mit Zigarettenstummeln und Hundehinterlassenschaften.

Die Stadt Finsterwalde soll frühlingst fein gemacht werden. Sauberkeit geht alle etwas an und jeder Einzelne kann in seinem unmittelbaren Umfeld einen Beitrag dazu leisten. Deshalb geht der Aufruf zur Frühjahrsreinigung an alle Grundstückseigentümer: sie werden gebeten, Winterschmutz von den Fußwegen und Fahrbahninnen zu entfernen.

Die Reinigungspflicht ist in der Straßenreinigungssatzung der Stadt Finsterwalde geregelt. Eigentümer von unbebauten und bebauten Grundstü-

cken sind verpflichtet, Gehwege bzw. Fahrbahninnen zu reinigen.

Die Reinigungspflicht ist laut Satzung wöchentlich durchzuführen und umfasst die Beseitigung von Kehrlicht, Unrat, Laub, sonstigen Verunreinigungen und Pflanzenwuchs.

Ziel ist es, den Winterschmutz zügig zu beseitigen und die Stadt wieder in einen attraktiven Zustand zu versetzen, ohne dass die Ordnungsverwaltung Mahnschreiben versenden muss.

Sven Heller

*Fachbereich Bürgerservice,
Sicherheit und Ordnung
Abteilungsleiter öffentliche Sicherheit
und Ordnung*

Stellenausschreibung

Bei der Stadt Finsterwalde ist zum frühestmöglichen Termin folgende Stelle als

Mitarbeiter/in im Wirtschaftshof

mit 40 Stunden/Woche zu besetzen.

Aufgabeninhalt:

- Grünanlagenpflege
- Friedhofsarbeiten (Beisetzungen, Umbettungen)
- Straßenreinigungsarbeiten
- Stadtreinigung (Bushaltestellen, Verkehrsschilder, Leeren Papierkörbe)
- Einsatz im Winterdienst

Anforderungen:

- Abschluss als Gärtner/in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau bzw. als Natur- und Landschaftspfleger/in oder gleichwertige Erfahrungen in diesem Aufgabenbereich
- Führerschein Klasse mind. C1E
- körperliche Belastbarkeit
- Teamfähigkeit
- flexible Arbeitszeiten
- Bereitschaft zum Arbeiten auch an Wochenenden und Feiertagen

Die Entlohnung erfolgt nach dem TVöD.



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Ihre aussagefähigen schriftlichen Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf sowie den Nachweisen über vorhandene Qualifikationen richten Sie bitte bis spätestens 09.05.2016 an

Stadt Finsterwalde
Personalmanagement
Kennwort „Bewerbung“
Schloßstr. 7/8
03238 Finsterwalde

Später eingehende Bewerbungen können keine Berücksichtigung finden. Wir senden keine Bewerbungsunterlagen zurück. Gerne können Sie einen frankierten Rückumschlag beilegen. Andernfalls vernichten wir die Unterlagen datenschutzkonform drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens. Reisekosten für ein mögliches Vorstellungsgespräch werden nicht erstattet.

Gampe
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Bei der Stadt Finsterwalde ist zum frühestmöglichen Termin folgende Stelle

Kassierer/in im Tierpark

befristet bis 31.10.2016 in Teilzeit (30 Stunden/Woche) zu besetzen. Der Einsatz erfolgt von Montag bis Freitag flexibel entsprechend der Öffnungszeiten.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Kassierung der Eintrittsgelder entsprechend der Entgeltordnung
- Abrechnung der täglichen Einnahmen
- Unterstützung der Mitarbeiter bei allgemeinen und tierpflegerischen Aufgaben während des Spätdienstes

Wir erwarten von Ihnen:

- vertrauensvoller Umgang mit den vereinnahmten Eintrittsgeldern
- wünschenswert sind Erfahrungen im Umgang mit Geldern und Tieren
- einen selbstständigen sowie serviceorientierten Arbeitsstil
- Flexibilität in der Arbeitszeit

Die Entlohnung erfolgt nach dem TVöD.



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Ihre aussagefähigen schriftlichen Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf sowie den Nachweisen über vorhandene Qualifikationen richten Sie bitte bis spätestens 03.05.2016 an

Stadt Finsterwalde
Personalmanagement
Kennwort „Bewerbung“
Schloßstr. 7/8
03238 Finsterwalde

Später eingehende Bewerbungen können keine Berücksichtigung finden. Wir senden keine Bewerbungsunterlagen zurück. Gerne können Sie einen frankierten Rückumschlag beilegen. Andernfalls vernichten wir die Unterlagen datenschutzkonform drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens. Reisekosten für ein mögliches Vorstellungsgespräch werden nicht erstattet.

Gampe
Bürgermeister

Dienstjubiläum in der Personalabteilung

Frau Martina Schmidt, zuständig für das Personalmanagement bei der Stadt Finsterwalde, feierte in diesen Tagen ihr 25-jähriges Dienstjubiläum.

Die Verwaltungsleitung dankt Frau Schmidt für ihre geleisteten Dienste und wünscht ihr weiterhin viel Freude und Erfüllung bei ihrer Arbeit.



Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde

Freiwillige Feuerwehr bereits für erfolgreiche Freibadsaison im Einsatz

Bürgermeister und Stadtwerkchefs rufen Bürger zum Mitmachen auf



Schon jetzt freuen sich die Finsterwalder Kinder und ihre Familien auf den Sommer und unbeschwerte Stunden im Finsterwalder Freibad. Damit das Bad auch in diesem Sommer wieder ein attraktives und nahes Ausflugsziel sein kann, sind alle Finsterwalder eingeladen, die Anlage sommerfit zu machen. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr haben gut vorgearbeitet und die Becken gesäubert. Nun rufen Bürgermeister Jörg Gampe und die Stadtwerkchefs Andy Hoffmann und Jürgen Fuchs die Bürger zum Arbeitseinsatz auf. Am 21. Mai sollen zwischen 9 und 12 Uhr Aufräum- und Pflegearbeiten erledigt werden. Wie die Finsterwalderinnen und Finsterwalder es gewohnt sind, wird für das leibliche Wohl gesorgt sein.



Die Freibadsaison beginnt am 28. Mai.

Entschuldigung

Durch unbedachtes und falsches Verhalten habe ich am 6. Oktober 2015 am Finsterwalder Busbahnhof eine Bushaltestelle beschädigt. Ich entschuldige mich bei allen Menschen, die von der Schädigung betroffen waren, ins-

besondere bei der Stadt Finsterwalde für den entstandenen Schaden.

M. Fritsch

Wirtschaft

36 neue Parkplätze für Finsterwalder Innenstadt



(v. l. n. r.) Sparkassenvorstand Thomas Liebsch, Jens Kilian, Geschäftsführer der Finsterwalder Bauunion, Geschäftsinhaberin Huong Nguyen Thi, Bürgermeister Jörg Gampe und Sparkassenvorstand Jürgen Riecke geben den Parkplatz in der Finsterwalder Innenstadt frei.



Fortan sind Wohnmobilsten in der Sängerstadt willkommen: komfortable Stellplätze mit Strom-, Wasser- und Abwasseranschluss.

Am 5. April sind in der Finsterwalder Innenstadt 36 neue Parkplätze zur Nutzung übergeben worden. Die Sparkasse Elbe-Elster hat nicht nur in Parkflächen investiert. Mit einem Durchgang zur Berliner Straße ist zudem ein kurzer Fußweg in die wichtigste Einkaufsstraße der Stadt geschaffen worden. „Vor dem Hintergrund der in wenigen Tagen beginnenden Baumaßnahme in der Berliner

Straße ist das ein großer Vorteil für die Händler und Käufer“, betont Bürgermeister Jörg Gampe. Eine Silhouette der Finsterwalder Sänger, eingearbeitet in Cortenstahl, weist von der Berliner Straße den Weg zum neuen Parkplatz. Im Gang grüßen von den Wänden zwei musizierende Kinder. Die in sanften Moccatonen gestalteten Grafiken hat der Künstler Steffen Kacmierczak entwickelt. Zugleich

bietet der neue Parkplatz zwei Stellplätze für Wohnmobile mit Strom-, Wasser- und Abwasseranschluss. Bisher gab es noch keine öffentlichen Stellplätze in der Sängerstadt. Nun sollen sich auch Wohnmobilsten in der Sängerstadt herzlich willkommen fühlen. Zusätzlich sind zwei behindertengerechte Parkplätze sowie Fahrrad- und Motorradabstellmöglichkeiten vorhanden. (fd)

Kitas und Schulen

Kleine Ostern in der Kita Nehesdorf

Wie in jedem Jahr haben in der Kita Finsterwalde-Nehesdorf die Kinder mit ihren Eltern und Großeltern, die Erzieherinnen und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Nehesdorf bei „Kleinen Ostern“ den Frühling begrü-

ßen können. Seit Wochen haben sich die Kinder auf die Fahrten mit dem Feuerwehrauto und das Backen von Stockkuchen an einem echten Feuer gefreut.

Das „Mini-Frühlingskonzert“ war

dann ein Dankeschön für alle, die diesen schönen Nachmittag ermöglicht haben.

Das Team der Kita Nehesdorf

Kita Sängerstadt bei „Hexe Hillary geht in die Oper“

Schon zum dritten Mal gastierte die Wanderoper Brandenburg in Finsterwalde. Nach „Hänsel und Gretel“ und „Peterson und Findus“ waren wir Kinder der Kita „Sängerstadt mit Integration“ auch am 18.03.2016 wieder dabei. Schon vor Beginn der Vorstellung hörten wir leise Musik und so fiel uns das Warten, bis die Oper begann, nicht schwer. Genau wie die Hexe Hillary wussten wir nicht, was eine Oper eigentlich ist.

Gemeinsam lernten wir, dass das kein alter Mann ist, sondern eine gesungene Theatergeschichte. Als Hexe Hillary die Sängerin Maria herbei zauberte, erlebten wir lustige, traurige und sogar wütende Musik. Auch wenn wir vielleicht noch nicht alles verstanden haben, wissen wir jetzt trotzdem - Musik ist einfach toll! Sie kann fröhlich, traurig, wütend, wild, laut oder auch ganz leise klingen. Zuhören ist schön und interessant für uns, aber das



Singen und das Spielen mit den Instrumenten ist genauso spannend. Deshalb wird in unserer „Klingenden Kita“ gesungen, getanzt und auch mit vielen verschiedenen Klanginstrumenten gespielt. Und das am liebsten jeden Tag. Dies tun wir gemeinsam mit unseren Erzieher/innen sowie mit Frau Antje Schober und

Herrn Daniel Pospischil aus der Musikschule „Gebrüder Graun“. Danke an alle Organisatoren und Darsteller der Wanderoper Brandenburg sagen die Kinder und Erzieher/innen der Kita „Sängerstadt mit Integration“, wir würden uns freuen, wenn auch im nächsten Jahr die Wanderoper in Finsterwalde gastiert.

Kita Sängerstadt in der Stadtbibliothek

Auch die Kinder der Kita „Sängerstadt mit Integration“ lieben Bücher und Geschichten. Aus diesem Grund haben die ältesten Gruppen aus unserer Einrichtung, die Buchvorstellungen im Rahmen des Projektes „Literatur“ in der neuen Stadtbibliothek besucht. In einer tollen Wohlfuhlatsphere in den neuen Räumlichkeiten der Bibliothek las die Kinderbuchautorin Frau Gaby Grosser uns zwei tolle Geschichten aus ihren Büchern vor. „Emma, das große Trampeltier“ und „Henri Hase rettet das Osterfest“ fesselten unsere ganze Aufmerksamkeit und wir merkten gar nicht wie schnell die Zeit verging. Im Anschluss stellte uns die Buchautorin noch viele Fragen über die vorgetragenen Geschichten. Da wir sehr aufmerksam zugehört hatten, konnten wir fast alle beantworten. So konnte am Ende noch der Schatzsack geöffnet und geleert werden. Wir bedanken uns bei Frau Grossert und bei der Bibliothekarin Frau Horstmann für diesen spannenden Vorlesestag.

Die Kinder und Erzieher/innen der Kita „Sängerstadt mit Integration“

Jubel in der Klasse 5a der Grundschule Stadtmitt



Mit viel Eifer haben wir uns am Wettbewerb des Ministeriums für Finanzen des Landes Brandenburg zum Thema „Investitionen im Landeshaushalt“ beteiligt. Landesfinanzminister Görke erklärte, wie Investitionspolitik des

Landes funktioniert. Nicht ganz einfach - aber es hat sich gelohnt! Mehrere Kinder unserer Klasse konnten Sachpreise gewinnen!

Klasse 5a, Grundschule Stadtmitt

Farbenfest im Hort Stadtmitte



Einen besonders bunten Nachmittag erlebten die Kinder vom Hort Stadtmitte. Verschiedene Stationen rund um das Thema Farbe und aleatorische Maltechniken warteten auf die Hortkinder. Jedes Angebot wurde von einer Erzieherin bzw. Erzieher betreut und die Kinder konnten sich ausprobieren. So wurde Farbe mit einem Strohhalm verpustet oder mit einem Schwamm verwischt oder gestempelt. Etwas Außergewöhnliches war der bunte Sand und der Rasierschaum, mit dem die Kinder kleine Kunstwerke herstellten. Auch konnten die Kinder entdecken, dass sich in manch zerknülltem Papier tolle Motive verstecken. Unsere Hortkinder hatten sehr viel Spaß bei diesem Fest und da die Maltechniken vom Zufall abhängig waren, gab es immer tolle Ergebnisse.

*Kinder und Erzieherteam
Hort Stadtmitte*

Haustiere zu Besuch im Hort Stadtmitte



Die Ferienkinder vom Hort Stadtmitte erlebten während den Osterferien einen ganz besonderen Tag. Neben Kinobesuch, Osterbasteln, Backen und einem Besuch im Freizeitzentrum, stand unser Haustiertag auf dem Programm. Mit Unterstützung der El-

tern war es möglich geworden, dass wir 3 Hamster, 3 Hunde und sogar eine Ratte zu Gast hatten. Etienne aus der Klasse 3b stellte seine weiße Ratte „Whity“ vor und nicht nur die Kinder staunten über dieses seltene Haustier.

3 Zwerghamster hat Dustin aus der Flex 1b mitgebracht und die sonst nachtaktiven Tiere waren plötzlich hellwach. Etwas größer war das Haustier, welches Lydia und ihr Papa mitgebracht hatten. Familienhund „Tosca“ ließ sich von allen Kindern geduldig streicheln. Ebenso der Therapiehund „Luna“, der bei Carol-Anne und ihrer Familie lebt. Auch von Familie Häßner hatten wir Hundebesuch. Der Miniatur Bullterrier „Mia“ begeisterte alle Kinder. Die Tiere genossen die extra Streicheleinheiten und viel zu schnell verging die Zeit. Wir möchten uns bei den Eltern recht herzlich bedanken, die uns dieses besondere Erlebnis möglich gemacht haben. Ein großes Dankeschön geht auch an die Mitarbeiter des Freizeitentrums. Einen ganzen Vormittag durften die Kinder singen, tanzen, basteln und mit der neuen Autorennbahn spielen.

*Kinder und Erzieherteam
Hort Stadtmitte*

Finsterwalder Schüler gehen in der Bibliothek auf Zeitreise

Abenteuer im Waisenhaus in der Zeit Friedrichs des Großen



Eingefangen von der Geschichte „Diebstahl im Waisenhaus“ - die Kinder der vierten und fünften Klasse der Grundschule Nehesdorf.

Für Emma und Leonie aus Potsdam beginnt mithilfe eines Ringes der alten Dame Madame R. eine spannende Zeitreise in das 18. Jahrhundert, in die Zeit des Preußenkönigs Friedrich des Großen. Dort treffen sie die Freunde Johann und Georg, die in einem Militärwaisenhaus leben. Die Jungs zeigen den inzwischen auf Daumengröße geschrumpften Mädchen, wie die Kinder in der Einrichtung leben: die kühlen Zimmer, die kargen Mahlzeiten, das strenge Regime und die

harten Strafen des Lehrers. Auch erzählen sie davon, wie teilweise bis zu 2.000 Kinder in dem für 600 Kinder gebauten Waisenhaus leben. Die Mädchen erfahren, dass sich bis zu fünf Kinder ein Bett teilen müssen und es auf einer Krankenstation, wo Johannis Schwester Wilhelmine liegt, eher ungemütlich zugeht. Die vier Kinder beschließen, Wilhelmine zu helfen und starten eine abenteuerliche Mission. All das trägt sich in dem Buch „Diebstahl im Waisenhaus“ zu, erzählt von

der Autorin Carolin Flüh. Gemeinsam mit Hans-Jochen Röhrig, der lange Jahre Ensemblemitglied am Hans-Otto-Theater in Potsdam war, hat sie am 15. März diese Episode aus der Zeit Friedrichs des Großen mit einer szenischen Lesung lebendig werden lassen. Für etwa 90 Minuten zog es die Kinder der vierten und fünften Klassen der Grundschule Nehesdorf in den Bann der Geschichte.

Schon beim Vorlesen erlangten die jungen Zuhörer gehörigen Respekt vor dem Waisenhauslehrer, und plötzlich stand jener sogar lebhaftig vor ihnen. Hans-Jochen Röhrig sorgte mit seinem Auftritt im Kostüm des strengen Mannes einmal mehr für Aufregung. Mit Bildern, Episoden, Szenen und sogar einem Kinderspiel ist es Carolin Flüh und Hans-Jochen Röhrig gelungen, einen Eindruck von den Lebensverhältnissen in der Zeit Friedrichs des Großen zu vermitteln.

Die Veranstaltung fand im Rahmen der Literatour Elbe-Elster in der Stadtbibliothek Finsterwalde statt. Sie wurde vom Landkreis Elbe-Elster, der Sparkassenstiftung Zukunft Elbe-Elster-Land und der Kulturreise Elbe-Elster unterstützt.

(fd)

Förderverein der Grundschule Nehesdorf gewinnt 700 Euro



Großer Jubel bei den Kindern der Grundschule Nehesdorf. Der Vereinskasse des Fördervereins winken 700 Euro. Wenn sich mindestens 150 Sänger auf dem Finsterwalder Marktplatz zum gemeinsamen Singen einfinden, so hat die Lausitzer Rundschau versprochen, gibt es Geld für einen städtischen Verein.

Für die Sängerstädter war das natürlich kein Problem. Mehr als 300 Menschen sangen für eine gute Sache. Das Losglück traf am Ende den Förderverein der Grundschule im Süden der Stadt. Die Mittel fließen in ein Opernprojekt.

Erfolgreiche Schülerinnen und Schüler der Grundschule Nehesdorf geehrt

Meinung der Schüler bei Spielplatzgestaltung an der Bürgerheide gefragt



Bürgermeister Jörg Gampe überreicht einen Gutschein an die Schülervertreter der Klasse 5a in der Grundschule Nehesdorf.

Für die Mädchen Amelie Twieg, Celina Grübler und Sophie Kiesel hört die Aufregung nicht auf. Der erste Preis beim Heimatkunde-Wettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung hat ihnen viel Aufmerksamkeit und viele Termine beschert. Am 17. März nun sind sie erneut für ihr Projekt „Zukunftsstadt Finsterwalde“ geehrt worden. Bürgermeister Jörg Gampe und Michael Miersch besuchten die Mädchen in der Grund-

schule Nehesdorf und konnten eine Geldspende für eine Aktivität im Rahmen der Abschlussfahrt ihrer Klasse überbringen. „Ihr habt gezeigt, dass ihr euch ernsthaft mit der Zukunft eurer Heimatstadt auseinandersetzt. Aus diesem Grund wollen wir euch als Ratgeber bei einem wichtigen Projekt für Kinder und Familien hinzuziehen“, sagte Bürgermeister Jörg Gampe. In den nächsten Wochen sind die vierten, fünften und sechsten Klas-

sen eingeladen, gemeinsam mit einem Planungsbüro über die Umgestaltung des Spielplatzes an der Bürgerheide zu sprechen. „Wir möchten schauen, wie eure Wünsche dabei berücksichtigt werden können“, sagte er. Diese Botschaft wurde von den Schülern mit Stolz aufgenommen, auch Schulleiterin Sylke Magister freut sich über die Wertschätzung. Die Klasse 5a konnte ebenso eine Geldspende von der Stadt Finsterwalde entgegennehmen. Als Belohnung für ihren erfolgreichen zweiten Platz beim Wettbewerb „Land-Aktiv“ des Landes Brandenburg überreichte Bürgermeister Gampe den Klassenvertretern eine finanzielle Unterstützung für einen Ausflug zur F60. Geografielehrerin Ilona Meißner gab den Anstoß für die Beteiligung. „Für mich sind die Aufgabenstellungen des Wettbewerbes gut in den Unterricht zu integrieren, sodass ich meine Schüler in jedem Jahr ermuntere, daran teilzunehmen. Wir hatten bereits einen dritten Platz. In diesem Jahr hat es sogar bis zum zweiten gereicht. Ich freue mich für die Schüler“, sagt sie. (fd)

Zweites Nehesdorfer Schulgeplauder



Sehr geehrte ehemalige Kolleginnen, Kollegen und Mitarbeiter der Grundschule „Finsterwalde-Nehesdorf“, der POS „Lilo Hermann“, der 3. Oberschule Finsterwalde Süd und der Zentralschule Süd. Anlässlich der Grundsteinlegung unseres neuen Speise- und Mehrzweckraumes laden wir Sie herzlich am Don-

nerstag, 19.05.2016, ab 14:00 Uhr in unsere/Ihre Schule ein. Bei einer Tasse Kaffee haben Sie anschließend die Möglichkeit, sich bei Gesprächen mit anderen Ehemaligen an Ihre Zeit an unserer Schule zu erinnern und zu sehen, was aus Ihrer Schule geworden ist. Wir freuen uns auf Sie. Rückmeldungen un-

ter 03531 62161 sind erbeten. Wenn Sie Kontakt zu ehemaligen Kollegen(innen) haben, die unseren Stadtanzeiger nicht erhalten, geben Sie diese Informationen bitte weiter.

*Ihre Grundschule
„Finsterwalde-Nehesdorf“*

Dem Brot auf der Spur



In den vergangenen Wochen erforschten wir alles rund ums Getreide. Wir waren mit Fritz Fuchs unterwegs in einem Getreidefeld und haben erfahren, was man zum Brotbacken alles braucht, nämlich vor allem guten Sauerteig, das Geheimnis eines jeden Bäckers. Wir erarbeiteten uns unser „Getreideheft“ mit vielen Informationen zum Getreide, z. B. zur Geschichte des Brotes. Wir staunten nicht schlecht, dass früher jeder sein eigenes Brot buk und das in einem Gemeinschaftsbackofen und nur ein-

mal in 2 Wochen. Wir wissen jetzt viel über 7 Getreidesorten, den Weizen, den Roggen, die Gerste, den Hafer, die Hirse, den Mais und den Reis, wissen wie sie angebaut und wozu sie verwendet werden. Jeder fand etwas leckeres darunter: Brötchen, Brot, Pumpernickel, Cornflakes, Haferflocken und sogar Bier für die Papas oder Opas, denn dafür braucht man die Gerste. Wir ziehen den Hut vor dem Beruf des Bäckers, der so viel wissen und immer sehr, sehr früh aufstehen muss. Aber unseren Florian

schockte das nicht, denn er möchte einmal Bäcker werden, toll! Wir lasen die Geschichte von Max und Moritz letztem Streich und sangen das Volkslied: „Es klappert die Mühle“. Schade, dass manches nicht mehr so ist wie früher. Wir hätten gern mal selbst die Getreidekörner in einer Mühle zu Mehl gemahlen. All zu gern würden wir heute auf einem Mähdrescher sitzen und beim Dreschen mitmachen. Hoffentlich gibt es noch lange genug Lebensraum für Tiere und Pflanzen, die sich im Getreidefeld so richtig wohlfühlen, wie der Feldhamster, die Rebhühner, das Wildkaninchen, die blau strahlenden Kornblumen oder der purpurrote Mohn. Zum Abschluss unseres Projektes vernaschten wir selbst gebackenes Brot (eines davon leider ohne Salz, das hatten wir vergessen und es schmeckte furchtbar) und einen riesengroßen Brotkorb, den uns die Bäckerei Bubner spendierte. Vielen lieben Dank dafür! Und Dank auch unseren Eltern für die selbstverständlich erscheinende Unterstützung bei allen unseren Vorhaben. Ohne sie würde nichts funktionieren.

Die Kinder der Klasse 4b der Grundschule Nehesdorf

Auch in diesem Jahr – lustiges Sportfest im Hort-Nord



Wir freuen uns schon auf das Osterfest, so das Thema unseres Sportfestes der besonderen Art. An zwei Tagen wetteiferten die Kinder in drei Mannschaften als Küken, Lämmer und Hasen um den Sieg. Natürlich sollte der Spaß aber an erster Stelle stehen. Bei

vielen lustigen Spielen wie Osterwaschen holen, Ostereier puzzeln, einen Osterstrauch schmücken oder auch Federkissenzielwurf verging die Zeit wie im Flug. Als dann drei Kinder in einem Laufspiel als besondere Osterhasen verkleidet wurden, war die



Stimmung perfekt. Ein traditioneller Bonbonregen beendete an beiden Tagen unser Sportfest. Schon heute können wir sagen, wir freuen uns schon auf das nächste Fest.

Kinder und Erzieher vom Hort-Nord

Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Nord mit neuem Vorsitzenden



Anfang März 2016 fand die Jahreshauptversammlung unseres Fördervereins statt. Unsere Vorsitzende Fr. Prinz gab nach 2-jähriger Tätigkeit diese Aufgabe an Herrn Halbin weiter. Der

Schatzmeister Herr Wersig erläuterte beim Kassenbericht die Verteilung der Mittel getreu unserem Leitbild "Natur, Kultur und Sport - das ist die Grundschule Nord". So wurden für das Fest

10 Jahre Arboretum eine Sitzgruppe und für den Schulgarten Kleingeräte angeschafft. Im Bereich Kultur gab es wie jedes Jahr 100 € für die Schulbibliothek sowie Kostüme für das Weihnachtsprogramm und die Teilnahmegebühr für den Englischwettbewerb „The Big Challenge“. Ebenso wurden die Schüler beim Berlin-mini-Marathon unterstützt.

Wenn am 21. April 2016 der traditionelle Frühlingslauf stattfindet, werden viele Mitglieder als Streckenposten, Helfer und Urkundenschreiber mit dabei sein. Außerdem konnten wir eine Videokamera und einen DVD Player anschaffen. Herzlichen Dank allen für Ihr Engagement!

J. Pluquette

Kita Regenbogen - Kammermusik im Logenhaus



Am Montag, dem 4. April waren wir zu Gast im Logenhaus in Finsterwalde. Von den Erzieherinnen wussten wir, dass das einmal unser ehemaliger Kindergarten gewesen ist. Einige unserer Eltern gingen damals hier in

den Kindergarten. Heute nun, waren wir mit vielen anderen Kindern aus verschiedenen Kindertagesstätten und Grundschulen auch hier. Dabei sah es gar nicht aus wie in einem Kindergarten, so ganz ohne Spielplatz und

Spielzeug. Der Grund für unseren Besuch im Logenhaus war ja auch ein anderer. Das Finsterwalder Kammermusikfestival stand an. Und wir „Fische-Kinder“ der evangelischen Kita „Regenbogen“ hatten uns auf den Weg gemacht. Für viele von uns war es das aller erste Mal, eine echte Opernsängerin singen zu hören. Wir lauschten den Klängen der klassischen Musik, gespielt auf einem Flügel. Neben der Musik lernten wir auch, warum ein Flügel eigentlich Flügel heißt. Dass ein Robert Schumann vor sehr langer Zeit solche Musik komponierte und, wie sich ein tschechisches Gutenachtlied anhört. Obwohl die Opernsängerin ganz anders als wir singt, hatten wir dennoch viel Spaß und freuen uns schon auf das nächste Mal.

Herzliche Frühlingsgrüße aus der evangelischen Kita „Regenbogen“ senden die Kinder und das Erzieher-team!

Freizeit und Kultur

Veranstaltungen im April/Mai 2016

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
23.04.	17:00 Uhr	Abschlusskonzert des Finsterwalder Kammermusik Festivals mit dem ensemble ponticello	Trinitatiskirche Finsterwalde
23.04.	09:00 Uhr	Radtour zur Eröffnung der Brandenburger Bierstraße	Start Finsterwalder Brauhaus
24.04.	09:00 - 12:00 Uhr	Neue Wildnis nach der Kohle - Wanderung durch das Naturparadies Grünhaus	Treffpunkt Schacksdorf
29.04.	15:00 Uhr	Maibaumstellen	Marktplatz
29.04.	19:30 Uhr	Alexander Kühne liest aus „Düsterbusch City Lights“	Buchhandlung Mayer Finsterwalde
30.04.	09:00 Uhr	Straßenfest und Anbrummen	Marktplatz & Lange Straße
01.05.	10:00 Uhr	Biergarteneröffnung und Weißbieranstich mit „Herr Schmitt und ich“	Finsterwalder Brauhaus
01.05.		Finsterwalder City-Rennen	
03.05.	20:00 Uhr	Kultfilm präsentiert von der Sparkasse Elbe-Elster, Eintritt frei	Kino Weltspiegel Finsterwalde
03.05.	18:00 Uhr	Wunder, Ablass, Abenteuer - Spätmittelalterliche Wallfahrten in Brandenburg (Vortrag von Dr. Carina Brumme)	Sänger- und Kaufmannsmuseum
04.05.	18:00 Uhr	Stundenpaarlauf	Stadion des Friedens Finsterwalde
05.05.	09:30 - 12:30 Uhr	Niederlausitzer Museumseisenbahn: Fahrten an Himmelfahrt	von Finsterwalde bis Crinitz
06.05.	16:00 Uhr	Maifeuer	FZZ „White House“
07.05.	14:00 Uhr	Feierliche Galerieeröffnung mit Musik & Sektempfang: Ausstellung der Werke von Katrin Berndt und Kerstin Mühlpfordt	Galerie K&K, Markt 9
07.05.	19:00 Uhr	Finsterwalder Stadtgespräche mit der Schauspielerin Carmen-Maja Antoni - Lesung aus ihrer Biografie „Im Leben gibt es keine Proben“.	Ehemaliges Kaufmannshaus „Ad. Bauer's Witwe“, Kleine Ringstraße 8, Finsterwalde
08.05.	10:00 - 17:00 Uhr	Schnupperfliegen für Jedermann Flugmodellsportclub Finsterwalde	Segelflugplatz Frankenaer Weg
14.05.	09:00 - 11:30 Uhr	Stunde der Gartenvögel - Vogelstimmenexkursion	Am Wasserturm
15.05.	16:00 - 20:00 Uhr	Tango Argentino Nachmittag - Milonga	Logenhaus Finsterwalde
15.05.	06:00 - 09:00 Uhr	Tiefflieger und Himmelsstürmer - Vogelexkursion in Naturparadies	Treffpunkt Schacksdorf
21.05.	16:00 Uhr	Klassische Evergreens mit dem Salonorchster des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde	Logenhaus Finsterwalde
21.05.	09:00 - 12:00 Uhr	Arbeitseinsatz im Freibad	Freibad Finsterwalde
21.05.	13:00 Uhr	Treffen der ehemaligen Grünhauser mit Finsterwalder Heimatfreunden	Gaststätte „Zum Braukrug“ Staupitz
22.05.	10:00 - 18:00 Uhr	Internationaler Museumstag	Sänger- und Kaufmannsmuseum
22.05.	10:30 Uhr	„Zwerg Nase“ - Puppenspiel mit Volker Funke (Dresden)	Sänger- und Kaufmannsmuseum
22.05.	17:00 Uhr	Frühlingskonzert der Vokalgruppe Erbschleicher und der kleinen Besetzung des Finsterwalder Frauenchores (Leitung Karin Schadock)	Sänger- und Kaufmannsmuseum
22.05.	9:00 Uhr	Kröger Sporttag	Sanitätshaus Kröger
25.05.	19:00 Uhr	Kulinarische Lesung: „Drei Umgeknigte“	Hotel Goldener Hahn

Freizeitzentrum der Generationen „White House“

Unsere Veranstaltungen

Maiparty mit Maifeuer

Freitag, 6. Mai 2016, 16:00 – 21:00 Uhr

mit Leckereien vom Grill, lustigen Überraschungsspielen und Stockbrot

Wanderkino für Kinder und Jugendliche

Samstag, 28. Mai 2016, ab 14:00 Uhr

internationale Kurzfilme für Kinder und Jugendliche; Kinoflair im FZZ inklusive Popcorn

Unsere Öffnungszeiten

während der Schulzeit:

Mo. und Fr.: 14:30 - 20:00 Uhr

Di., Mi., Do.: 14:30 - 19:00 Uhr

am 2. und 4. Sonntabend im Monat: 15:00 - 20:00 Uhr

täglich bei uns ab 14:30 Uhr:

Billard, Darts, Kicker, Tischtennis, Basketball, Street-Hockey, Fußball, Volleyball, Krafttraining, Karaoke, Playstation und Nintendo spielen, Musik hören, spielen, malen, basteln, snoezeln, Nachhilfe (kostenlos!) ... oder einfach nur ein Schnitzelbrötchen in unserem White-House-Café essen.

Sa., 07.05.2016, FZZ geöffnet

Sa., 14.05.2016, FZZ geschlossen

Sa., 21.05.2016, FZZ geschlossen

Unser Programm für die kommenden Wochen:

Montag

15:30 Uhr: Zirkusprojekt mit den Harlekids
(in Zusammenarbeit mit der Johanniter Unfallhilfe)

16:00 Uhr Fußball in der Turnhalle „Langer Damm“

Dienstag

16:00 Uhr: Kochen & Backen

17:00 Uhr: Kleine Spiele ganz groß

Mittwoch

14:30 Uhr: Carrera-Bahn

16:00 Uhr: Recycling-Basteln

Donnerstag

16:00 Uhr: Kreativ durch den Frühling

16:30 Uhr: Selbstbehauptung mit der Haraschule (28.04.)*

17:30 Uhr: Fußball in der Turnhalle „Langer Damm“ (nur noch bis 28.04.)

Freitag

15:00 Uhr: Carrera-Bahn

17:00 Uhr: Kreativ mit dem FZZ-Team

* weitere Termine werden vor Ort abgesprochen

Freizeitzentrum der Generationen „White House“,
Geschwister-Scholl-Str. 4a, Tel.: 03531 608182

Osterparty mit Stockbrot und Lagerfeuer

Am 24.03.2016 lud das FZZ zur Osterparty ein. Am Nachmittag konnten wir mit Julia niedliche Osterhasen aus Socken basteln, bei Anke tolle Holzfiguren bemalen und Sandy und Franzl zauberten wieder leckere Sachen in der hauseigenen Küche. Ab 18:00 Uhr ging es dann nach draußen, wo es leckeres Gegrilltes gab und ein großes Lagerfeuer unter Aufsicht der Jugendfeuerwehr Stadtmitte angezündet wurde. Außerdem konnten wir Stockbrot machen. Ich freue mich schon auf das Maifeuer.

Eure Franzl

Neu: Selbstbehauptungskurs im Freizeitzentrum

Das Freizeitzentrum der Stadt Finsterwalde startete im April mit einem neuen Angebot für Kinder und Jugendliche. Die Hara-Wingtsun-Schule Harry Schönberg aus Finsterwalde wird fortan regelmäßig Selbstbehauptungskurse für Kinder durchführen. Dabei lernen die Teilnehmer, wie man sich selbst behauptet und wie man gewaltfrei Konflikte lösen kann.

Das Training beinhaltet viel Bewegung, aber auch Konzentration und Entspannung. Das Angebot findet 14-täglich statt.

Der nächste Termin ist der Donnerstag, der 28. April, 16.30 Uhr. Interessierte Kinder und Jugendliche können sich im Freizeitzentrum unter der Telefonnummer 03531 608182 oder bei Jugendkoordinatorin Antje Schulz unter 03531 783825 anmelden.

Freizeitzentrum erneut erfolgreich beim Zeiteinsparungs-Programm

Das Finstertal Freizeitzentrum „White House“ konnte sich in diesem Jahr erneut erfolgreich beim Zeiteinsparungs-Programm des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg bewerben. Die Arbeitsgruppe unter der Leitung von FZZ-Leiterin Sandy Szymanski wird gemeinsam mit Jugendlichen einen Projektbeitrag zum Thema „Altern-

tives Finstertal“ erarbeiten, wobei sie sich über eine finanzielle Zuwendung und eine professionelle Projektbegleitung freuen können. Zum Programmauftakt reisten Vertreter des Freizeitentrums am 8. April nach Potsdam. Bereits zum dritten Mal ist die Kinder- und Jugendeinrichtung der Stadt Finstertal mit einem lokal-historischen Beitrag in diesem

Programm vertreten. Das Projekt Zeiteinsparungen will Jugendliche motivieren, die regionalen Besonderheiten, die Geschichte ihres Ortes oder ihres Umfeldes zu erforschen. Die Ergebnisse der Arbeit sollen im November im Rahmen der Jugendgeschichtstage in Potsdam präsentiert werden.

Sängerstadt diskutiert jugendgerechtes Handeln



Im Finstertal Freizeitzentrum „White House“ diskutierten die Teilnehmer die Möglichkeiten für eine jugendgerechte Kommune.

Jugendliche, Akteure in der Jugendarbeit, Stadtverordnete und Vertreter der Finstertal Zivilgesellschaft gaben am 7. März in einem Diskussionsforum den Auftakt zu dem dreijährigen Prozess „Jugendgerechte Kommune“. Dessen Ziel ist es, der Jugend Perspektiven und Handlungsfelder aufzuzeigen. Die Stadt Finstertal konnte sich als eine von bundesweit 16 Referenzkommunen für diesen Prozess bewerben. Es soll in den nächsten Jahren mit professioneller Begleitung daran gearbeitet werden, die Stadt für

junge Menschen noch attraktiver und lebenswerter zu machen. Dabei gilt es festzustellen, wie Jugendliche ihre Heimat erleben, wie man die Identifikation von Kindern und Jugendlichen mit ihrer Heimatstadt steigern kann, aber auch um Bildungs-, Lern- und Freizeitangebote oder um politische und kulturelle Teilhabe. Jana Schröder von der Koordinierungsstelle des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend war mit ihren Kollegen für einen ersten Gedankenaustausch vor Ort. Es sei zu klären,

wie die Jugendbeteiligung strukturell verankert werden könne. Eine politische Beteiligung der Jugendlichen in Form eines Jugendparlamentes oder Beirates als alleinige Maßnahme sei dabei zur kurz gedacht. „Vielmehr könnte es ein Baustein sein, der aber nicht immer die optimale Lösung bietet, wie es Beispiele aus anderen Städten zeigen“, sagte sie. Jugendkoordinatorin Antje Schulz verwies auf den Arbeitskreis Jugendarbeit, der seine Arbeit in den vergangenen Jahren neu aufgestellt hat. Es böte sich damit ein regelmäßiges Forum zum Austausch jugendrelevanter Themen. Von der angesprochenen Zielgruppe waren es vor allem Schüler des Sängerstadtgymnasiums, die der Einladung zu diesem Auftakttreffen folgten. In der Diskussion hat sich die Selbstinitiative der Jugendlichen als ein wichtiger Faktor herausgestellt. „Jugendliche können dabei auf vorhandene Strukturen und meine Hilfe oder die der Schulsozialarbeiter setzen“, sagte Jugendkoordinatorin Antje Schulz. „Gemeinsam mit dem Freizeitzentrum könnte die Jugendkoordination den Rahmen für die weiteren Maßnahmen bieten.“ Als nächster Schritt ist die Planung einer Jugendkonferenz verabredet worden.

Das große Anbrummen am 30. April



Im Jahr 2015 stand das Frühlingsfest unter dem Titel „Anblühen“. Foto: Torsten Pötzsch

Auch in diesem Jahr lädt der Verein Lebensart wieder zum Frühlingsauftakt in die Lange Straße und erstmals auch auf den Markt ein. Unter dem Motto „Das große Anbrummen“ kommen am 30. April die Freunde des Rockabilly-Styles auf ihre Kosten.

Das Programm

- ab 9 Uhr laden alle Geschäfte zu einem ruhigen, entspannten Einkaufsbummel ein.
- ab 10 Uhr beginnt die große Autohäuser-Show auf dem Markt.
- ab 11 Uhr Mittagstisch im Suppengrün
- ab 15 Uhr Programmstart in der Langen Straße
- ab 16 Uhr Live-Musik
- ab 17 Uhr Modenschauen der Modehäuser
- Buntes Kinderprogramm mit DRK-Rettungshundestaffel, NABU, Jugend mischt mit e. V., ein Falkner mit dem Brandenburger Adler, Mäusezirkus, eine Astrologin im eigenen Zelt
- Schrauber-, Auto- und Motorradfreaks von Maschinen alter Baujahre präsentieren sich
- Vernissage in der Galerie Grenouille

Passend zum Thema werden unter dem Motto: „Schönste Tolle - tollster Petticoat“ stilsichere Damen und Herren gesucht. Den Siegern winken tolle Preise.

Maibaumstellen wird zum Erlebnis für ganze Familie



Im Mai 2015 verfolgten viele Zuschauer das Maibaumstellen auf dem Marktplatz.

Am 29. April wird um 15 Uhr in Finsterwalde nach traditionellen Regeln ein Maibaum aufgestellt. Mit Muskelkraft von 26 Zimmerern aus Südbrandenburg und zwei erfahrenen Kommandogebern wird der 17 Meter hohe Stamm auf dem Marktplatz zum Stehen gebracht. „Beim Ritual des Maibaumstellens handelt es sich um ein sehenswertes Spektakel, was man auf keinen Fall verpassen soll-

te. Es werden sogar die Kommandos per Lautsprecher übertragen, sodass es für die Zuschauer noch interessanter wird“, wirbt Ellen Lösche von der Kreishandwerkerschaft, unter deren Federführung die Veranstaltung vorbereitet wird. Bereits im Februar 2015 ist der Baum im Finsterwalder Tierpark gefällt worden. Mittlerweile ist die 17 Meter hohe Lärche gut ausgetrocknet. „In den Farben grün-

weiß bemalt, geschmückt mit einer Birke an der Spitze, den Zunftzeichen der Handwerker-Innungen und einem Kranz aus Buchsbaum wird der Maibaum in diesem Jahr ein echter Hingucker“, verrät Maximilian Döring von der Sparkasse Elbe-Elster. Die Rückkehr zur dem alten Brauch ist bewusst gewählt worden. Unterstützt wird die Veranstaltung von Sparkasse Elbe-Elster und der Stadt Finsterwalde. „Das Maibaumstellen ist ein Zeichen, dass sich die Region zu ihren Handwerksunternehmen bekennt. Es ist gut, dass wir dabei Vorbild für viele andere Städte sind“, sagt Bürgermeister Jörg Gampe.

Im Rahmenprogramm wird der Tanzsportclub Sängerstadt mit einem klassischen Maibaumtanz, der Posauenchor aus Gießmannsdorf sowie die Kita Betten mit einem Kulturprogramm zu erleben sein. Erwartet wird auch der Leierkastenmann. Die Veranstaltung findet zwischen 15 und 17 Uhr auf dem Finsterwalder Marktplatz statt. Für ausreichendes leibliches Wohl sorgt die Gaststätte „Alt Nauendorf“.

Furioser Start mit Welturaufführung

Das Finsterwalder Kammermusikfestival ist zu einer festen Größe in der Region geworden



Das Weimarer Klavierquartett beim Eröffnungskonzert. Foto: Rico Hoffmann

Finsterwalde macht nicht nur als Sängerstadt von sich reden. Das Kammermusikfestival ist zu einer festen und attraktiven Größe im musikalischen Angebot der Region geworden. Mit Kompositionen von Ludwig van Beethoven und Antonin Dvorák sowie einer Welturaufführung war das 6. Finsterwalder Kammermusikfestival am Ostermontag gestartet. Das Weimarer Klavierquartett mit den Finsterwalder

Festivalleitern Johanna Zmeck und Nasib Ahmadiéh hat das Publikum im ausverkauften Logenhaus der Sängerstadt begeistert. Das Festival porträtiert in diesem Jahr mit insgesamt sechs Konzerten den böhmischen Komponisten Antonin Dvorák mit seinem kammermusikalischen Schaffen im romantisch-volkstümlichen Stil. Dazu sorgen musikalische Gegengewichte von Beethoven bis Max Reger für Facettenreichtum.

Einen besonderen Höhepunkt erlebte in diesem Zusammenhang das Publikum beim Start in das diesjährige Festival mit der Uraufführung des Piano-Quartetts No.1 des libanesischen Komponisten Houtaf Khoury, der dieses Werk als Auftragswerk für das Weimarer Klavierquartett geschrieben hat. Begeistert verfolgte Khoury als Gast des Festivals die Premiere seines Stückes. Mit viel Beifall nahm das Publikum die ungewohnten modernen Klangfarben des Klavierquartetts auf, das von den vier Musikern mit der Kontrastierung zwischen den Instrumenten und dem Zusammenfinden im Gleichklang als Metapher des alltäglichen Lebens vorzüglich interpretiert und furios gespielt wurde. Houtaf Khoury hat das Stück auch unter dem Eindruck großer Flüchtlingsbewegungen im Libanon komponiert. Das große Abschlusskonzert gibt es in der Trinitatiskirche am 23. April mit dem ensemble ponticello mit Musikern aus ganz Europa.

Mit freudlicher Genehmigung der Lausitzer Rundschau, Lokalausgabe Finsterwalde vom 29. März 2016, Text: Jürgen Weser

Ensemble ponticello in der Trinitatiskirche

Das ensemble ponticello wird am 23. April das große Abschlusskonzert des Finsterwalder Kammermusik Festivals 2016 in der Trinitatiskirche präsentieren. Es werden Bläserserenaden von Wolfgang Amadeus Mozart und Antonín Dvořák gespielt.

Das Kammerensemble ensemble ponticello ist eine Formation von etwa 40 Profimusikern aus ganz Europa. Sie haben sich zusammengefunden, um auf hohem künstlerischem Niveau zu musizieren. Aufgrund ihrer besonderen Klangfülle ist die Trinitatiskirche für die Präsentation dieser Werke besonders geeignet.

Das Konzert beginnt 17 Uhr. Karten zum Preis von 15 Euro gibt es in der Finsterwalder Touristinformation,



Am Markt 1, Telefon 03531 717430 oder unter

www.finsterwalder-kammermusik.de und www.reservix.de.

Neuer Vorsitzender für den Förderverein Tierpark Finsterwalde



Manfred Schäfer aus Finsterwalde ist neuer Vorsitzender des Tierpark Fördervereins. Eine seiner ersten Amtshandlungen war am 9. März die Einweihung der Striegelstation im Ziegengehege. Diese hatte der Verein in Auftrag gegeben. Während er auf Tuchfühlung mit dem Ziegen Nachwuchs geht, sagt er: „Ich freue mich auf meine neue Aufgabe, in deren Rahmen ich vor allem um weitere Unterstützer und Fördermitglieder werben möchte. Der Förderverein soll kein zahnloser Tiger sein, sondern in dieser wunderschönen Anlage etwas voranbringen. Darum werde ich den Fokus auf die Wirtschaft richten und möchte auch die Unternehmer der Region auf diese Perle aufmerksam machen“. Gegenwärtig zählt der

Förderverein 45 Mitglieder. Das sind vorrangig Privatpersonen, denen viele Angebote gemacht werden. „Wir wollen, dass unsere Vereinsmitglieder nicht nur Geldgeber sind, sondern auch die Entwicklung des Tierparks und der Tiere begleiten können“, sagt die stellvertretende Vorsitzende Andrea Landmann. Dazu habe man sich wieder viel Neues einfallen lassen. Ganz neu ist zum Beispiel die Mitgliedschaft in einer exklusiven Whats-App-Gruppe, in der täglich aktuelle Infos und Fotos vom Tierparkleben gepostet werden. Ab April wird an jedem ersten Samstag im Monat gewerkelt. Vereinsmitglieder sind eingeladen, Tierspielzeuge und Gehegeausstattungen anzufertigen. Eines der nächsten großen Projekte ist

die Anschaffung eines Spendentrichters. „Das ist ein Projekt, was dem Vorstand des Vereins sehr am Herzen liegt, weil es von unserem Gründungsmitglied Dieter Freudenberg angeregt wurde. Wir möchten dem Verstorbenen ein Erinnerungszeichen setzen“, sagte Andrea Landmann. Seit seiner Gründung hat der Verein bereits vieles auf die Beine stellen können. So veranstaltet er regelmäßige Arbeitseinsätze, wobei schon einige unansehnliche Bereiche des Parks verschönert und ansprechend gestaltet wurden. Außerdem sind die Vereinsmitglieder als Unterstützer bei den Tierparkfesten dabei. Ein aktuelles Projekt ist der Aufbau einer Schwengelpumpe am Goldfischteich zu dessen Belüftung, vor allem aber zum Spaß für die Kinder. Als 45. Mitglied konnte in diesen Tagen auch Sybille Reimschüssel aus Finsterwalde begrüßt werden.

Im Tierpark gehen derweil die Erneuerungen unaufhörlich weiter. Erst im vergangenen Monat ist das begehbare Damhirschgehege mit Futterstation eingeweiht worden. Für die Besucher eröffnet sich damit eine neue Möglichkeit, mit den Tieren in direkten Kontakt zu treten. „Die Gäste, aber auch unsere Wildtiere nehmen das Angebot gern an“, sagt Tierparkleiter Torsten Heitmann. „Auch der Bau der Afrikasavanne geht planmäßig voran, sodass diese im Sommer eröffnet werden kann“. (fd)

Buntes Ostertreiben im Tierpark

Bei schönstem Frühlingswetter machten sich am Ostersonntag mehr als 1300 Gäste in den Tierpark Finsterwalde zum gemeinsamen Eiersuchen auf. Unterstützt durch den Förderverein des Tierparks hatte der Osterhase gut 1.000 bunte Eier auf dem Gelände des Tierparks versteckt.

Für die Kinder, die keine Eier in den Verstecken erspähen konnten, gab es vom Osterhasen persönlich noch ein buntes Ei überreicht. Nach der Eiersuche gab es für die Kinder die Möglich-

keit am Stand des Freizeitentrums einen Eierbecher aus Gips zu gestalten oder sich in der Hüpfburg auszutoben. Für das leibliche Wohl sorgte das Team vom Kiosk des Tierparks.

Außerdem gab es Zuckerwatte, eine Losbude mit allerlei Preisen und die Kindereisenbahn drehte fleißig ihre Runden.

Als Tierparkleiter möchte ich mich bei allen Akteuren bei der Planung und Durchführung der Veranstaltung recht herzlich bedanken.



Vereine und Verbände

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Finsterwalde e. V.



Unsere Angebote im Mai

Montag, 2. Mai
ab 13.00 Uhr
Senioren- und Behindertenclub
Spiel, Spaß, Kaffeetafel
Platz der Solidarität 5

Montag, 9. Mai
ab 13.00 Uhr
Senioren- und Behindertenclub
Klatschkaffee, Witze, Spiele
Platz der Solidarität 5

Montag, 23. Mai
ab 13 Uhr
Senioren- und Behindertenclub

Haben wir Falschspieler?
Platz der Solidarität 5

Montag, 30. Mai, ab 13 Uhr
Senioren- und Behindertenclub
Lustiger Spielenachmittag
Platz der Solidarität 5

Mitte April bis Mitte Mai ist der Spendetermin für die AWO im Land Brandenburg. Wir erbitten Spenden auf unser Konto: AWO Ortsverein Finsterwalde e. V. IBAN DE68180510003120201005, WELA-DED1EES.

Die Spendengelder werden dringend zur Familienerholung – Familien mit mehr als vier Kindern – im Ferienzentrum des AWO-Reha-Gutes in Kemnitz benötigt. Für alle Spenden ab 10 Euro gibt es eine Spendenquittung. Besuchen Sie uns montags im Club. Sprechen Sie mit uns über anstehende Probleme in der Familie. Wir freuen uns über Ihren Besuch und für neue interessante Initiativen.

*Edelgard Luckfiel-Koal
ehrenamtliche Vorsitzende AWO OV
Finsterwalde e. V.*



Veranstaltungsplan der Begegnungsstätte der Volkssolidarität

Monat Mai 2016

Montag, 02.05.16

09.30 Uhr Treff Gymnastikgruppe
14.00 Uhr Rommeetreff, Brettspiele und Kaffeenachmittag

Dienstag, 03.05.16

14.00 Uhr Treff Sudetendeutsche
15.00 Uhr Treff Helferkreis Demenz

Mittwoch, 04.05.16

10.00 Uhr Das „Frühstückscafé“ öffnet (offen für alle)
14.00 Uhr Treff Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs
14.00 Uhr Treff Handarbeitszirkel

Donnerstag, 05.05.16 „Himmelfahrt“

Geschmückt mit Flieder, Hut, Schirm & Gesang, geht ihr den Vatertag heute an. Feiert fröhlich, singt dabei, fühlt euch heute froh und frei!

Montag, 09.05.16

09.30 Uhr Treff Gymnastikgruppe
14.00 Uhr Treff Selbsthilfegruppe Diabetes

Dienstag, 10.05.16

15.00 Uhr Treff Angehörigengruppe - Demenzerkrankte

Mittwoch, 11.05.16

10.00 Uhr Das „Frühstückscafé“ öffnet (offen für alle)

Dienstag, 17.05.16

09.30 Uhr Treff Gymnastikgruppe
09.00 Uhr -

16.00 Uhr Sozialberatung

Mittwoch, 18.05.16

10.00 Uhr Das „Frühstückscafé“ öffnet (offen für alle)

14.00 Uhr Treff Handarbeitszirkel

Donnerstag, 19.05.16

14.30 Uhr Treff Singkreis

Montag, 23.05.16

09.30 Uhr Treff Gymnastikgruppe

Montag, 30.05.16

09.30 Uhr Treff Gymnastikgruppe
14.00 Uhr Rommeetreff, Brettspiele und Kaffeenachmittag

Dienstag, 31.05.16

12.00 Uhr Heut kocht die „Chefin“ (bitte anmelden)

Achtung!

Sie möchten eine Familienfeier ausrichten und Ihre Räume sind zu klein? Wir haben Platz, sprechen Sie mit uns. Tel.: 2358

Jeden Mittwoch von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr Büchertausch

Wir würden uns über Ihren Besuch in unserer Einrichtung freuen!

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen! Tel.: 03531 2358



Rechtsberatung im Mai 2016

Unsere Sprechzeiten in **Finsterwalde**, Markt 01 – Rathaus

Jeden Dienstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr sowie jeden Freitag von 09.00 bis 11.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in **Finsterwalde**, Markt 01 – Rathaus

Dienstag	03.05.2016	09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	10.05.2016	09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	17.05.2016	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	24.05.2016	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	12.05.2016	16.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	26.05.2016	16.00 – 19.00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531 700399

Mieterverein FINSTERWALDE UND UMGEBUNG e. V.

Geschäftsstelle: Markt 1, 03238 Finsterwalde



Kreisverband Elbe-Elster-Nord e. V.

Blutspendetermine des DRK

27. April, 14 und 18 Uhr, Dialysezentrum des Elbe-Elster-Klinikum, Krankenhaus Finsterwalde

9. Mai, 15 bis 19 Uhr, Sängerstadt-Gymnasium

31. Mai, 15 bis 19 Uhr, Oscar-Kjellberg-Oberschule Finsterwalde

Bürgerreise in unsere Partnergemeinde Eppelborn/Saarland vom 30. September bis 3. Oktober 2016

Auch in diesem Jahr werden wir gern der Einladung unserer Partnergemeinde Eppelborn folgen und eine Bürgerreise nach Eppelborn organisieren. Hierzu laden wir interessierte Bürger und Bürgerinnen der Stadt Finsterwalde und Umgebung recht herzlich ein, Gast bei Freunden im Saarland zu sein. Interessenten können sich schon jetzt, spätestens bis 31. Juli 2016 bei der Vorsitzenden des Partnerschaftsvereines Finsterwalde - Eppelborn, Karin Pursch, Heimstättensiedlung 1c, 03238 Finsterwalde, Telefon: 03531 600143 melden. (Reservierungen werden nach Anmeldedatum berücksichtigt)

Wir werden mit dem Reisebus nach Eppelborn reisen und in Privatquar-

tieren untergebracht sein. Sollte der Wunsch bestehen, in einem Hotel zu übernachten, bitten wir das bei der Anmeldung mitzuteilen. Das Programm, welches uns in Eppelborn erwartet ist uns zzt. noch nicht bekannt. Aus Erfahrung wissen wir, dass unsere Gastgeber bemüht sind, uns einen Einblick in ihre nähere Umgebung und deren Kultur zu geben. Weiterhin wird wieder ein Partnerschaftsabend durchgeführt, an dem sich die Gastgeberfamilien und deren Gäste in einer ungezwungenen Atmosphäre bei einem Gläschen Wein, Musik und Tanz näher kennen lernen können.

Für jede mitreisende Person veranschlagen wir einen Kostenbeitrag in

Höhe von ca. 120 Euro bis 150 Euro (abhängig von den Buskosten, Teilnehmerzahl der Mitreisenden und Kosten, welche in Eppelborn auf uns zukommen). Für gewünschte Hotelübernachtungen erhöht sich der Betrag entsprechend der Hotelkosten. Vor Reisebeginn werden wir eine Zusammenkunft organisieren, wo dann Einzelheiten über den Reiseablauf bekannt gegeben werden. Hierzu erfolgen zu gegebener Zeit schriftliche Einladungen. Wir hoffen reges Interesse und freuen uns schon auf Ihre Meldungen.

Karin Pursch

Vorsitzende des Partnerschaftsvereines Finsterwalde - Eppelborn

Frauentagsfeier des BSV-Ortsverband Finsterwalde

Am 16. März hat unser Verein zu seiner traditionellen Frauentagsfeier in die Gaststätte „Zur Erholung“ eingeladen.

Zur Begrüßung erhielten die Seniorinnen von unseren männlichen Vorstandsmitgliedern eine Rose überreicht. Neben Kaffee und Kuchen war eine Stunde Kurzweil geplant; die „Holzpantoffeln“ aus Lübben gestalteten diese. Sie pflegen sorbisch-wendi-

sches Liedgut mit Originalinstrumenten wie Dudelsack, Schalmei, Mandoline, Kontrabassbalalaika, Brummtopf und Maultrommel. Wunderschön war für uns, dass wir zum Mitsingen eingeladen wurden.

Nach dieser unterhaltsamen Stunde gab es noch die Gelegenheit, das Tanzbein zu schwingen nach Rhythmen, die ins Ohr gingen. Davon machten viele von uns regen Gebrauch. Im

Anschluss wurde uns noch ein leckeres Abendessen serviert, sodass wir den Heimweg satt und beschwingt antreten konnten. Eine sehr gelungene Frauentagsfeier, die so recht die Lebensfreude auch der reiferen Generation zum Ausdruck brachte und die sicher lange in Erinnerung bleiben wird.

Margit Herrmann

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2016 der Jagdgenossenschaft Finsterwalde

Versammlung der Jagdgenossenschaft Finsterwalde am **Donnerstag, dem 28. April 2016, 19:00 Uhr** in die Gaststätte „Treffpunkt Süd“ in Finsterwalde

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl des Vorstandes der Jagdgenossenschaft
3. Beschluss zur Satzung der Jagdgenossenschaft
4. Beschluss zum Jagdpachtvertrag
5. Rechenschaftsbericht 2015/2016 des Vorstandes
6. Bericht Jagdpächter
7. Haushaltsplan 2016/2017
8. Verschiedenes
9. Schlusswort

Die besondere Situation erfordert die Teilnahme aller Eigentümer von bejagbaren Flächen oder deren bevollmächtigten Vertreter.

Jagdgenossenschaft Sorno

Die Jagdgenossenschaft Sorno hat in ihrer Mitgliederversammlung am **11.03.2016** folgende Beschlüsse gefasst

1. Der Vorstand und Kassenführer sind für das Geschäftsjahr 2015/2016 entlastet.
2. Die Rechnungsprüfer für die nächsten zwei Geschäftsjahre wurden gewählt.
3. Die Neuverpachtung des Jagdbezirkes 1/4/5 wurde für die Dauer von 12 Jahren beschlossen.
4. Die Jagdpacht wird in Höhe von 9,00 Euro je ha an die Flächeneigentümer ausbezahlt.

Der Vorstand

Sport

1. Mai 2016 - 19. Finsterwalder City-Rennen in Finsterwalder Innenstadt



Rundstreckenrennen in zwölf verschiedenen Altersklassen, für Hobby- und Lizenzfahrer

Durch die Unterstützung der Sparkasse Elbe-Elster als Hauptsponsor und weiteren Sponsoren kann der Radsportverein Finsterwalde e. V. auch in diesem Jahr wieder viele Radsportler nach Finsterwalde locken.

Sämtliche Nachwuchsspitzenfahrer aus Brandenburg, Berlin und anderen Bundesländern werden in den Klassenrennen und im Jedermannbereich

am Start sein. Bereichert wird die Radsportveranstaltung durch das „Fette Reifen-Rennen“ für Grundschulklassen und das Hobby-Rennen für Nichtaktive. Beginn der Veranstaltung ist um 9:30 Uhr mit dem Jedermannrennen. Gegen 11:00 Uhr startet das „Fette-Reifen-Rennen“ (Grundschulklassen, Anmeldung ab 10:00 Uhr in der Sporthalle Tuchmacherstr.) und

gegen 15:00 Uhr das Hobby-Fahrerrennen für alle Nichtaktiven mit Rennrad (Startgeld 10,00 €). Dazwischen finden Rennen der Nachwuchsklassen und Frauen statt. Streckenverlauf: Start und Ziel sind in der Tuchmacher Straße, weiter geht es über Weststraße und Straße der Jugend. Am 1. Mai ist zwischen 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr dieser Streckenabschnitt für den Verkehr gesperrt. Es besteht Halte- und Parkverbot. Zeitplan: 9:30 Uhr Jedermann, 10:35 Uhr AK U 11, 11:00 Uhr Grundschulklassen, 11:30 Uhr AK U 13, 12:10 Uhr Schülerinnen U 13/U 15, 12:45 AK U 15, 13:30 Uhr Frauen, w. Jugend und Juniorinnen, 14:20 Uhr Jugend AK U 17 und gegen 15:00 Uhr Hobby-Fahrer. Als Ausrichter bedankt sich der RSV Finsterwalde bei allen Sponsoren und Unterstützern dieses Rennens. Achtung: Die Trainingszeiten für Anfänger und Probetraining haben sich geändert. Seit 04.04. jeweils montags 16:00 Uhr im Stadion an der Bürgerheide.

D. Pätzold

Judo - 5 Medaillen beim Internationaler Kirschblüten-Cup in Spremberg



235 Judokas aus 35 Vereinen in Weißrussland, Polen, Tschechien, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Berlin und Brandenburg trafen sich am 6. März in Spremberg zum Internationalen Kirschblüten-Cup. Für unseren Verein traten 6 Sportler zum Kräfteressen gegen starke Konkurrenz an. Charlotte Hoffmann konnte an ihre starken Wettkampfleistungen des Vorjahres anknüpfen und erkämpfte die Goldmedaille. Durch eine deutliche Leistungssteigerung verglichen mit vorangegangenen Turnieren gewann Martin Struzik alle seine Kämpfe und damit ebenfalls die Goldmedaille. Mit jeweils nur einer Niederlage bei ihren Kämpfen standen Marie Kaiser, Laura Schunke und Richard Kuhl am Ende auf dem Bronzetreppchen. Eine gute und kämpferisch starke Leistung zeigte auch Vanessa Wolf. Dennoch reichte es diesmal für sie nicht zu einem Platz auf dem Siegerpodest. Großen Dank an Dieter Gallin, der als Kampfrichter wieder Schwerstarbeit zu leisten hatte.

André Lichan

Sportlicher Besuch bei unseren Freunden in Jilemnice



Am Freitag, dem 01.04.2016 machten sich 10 Schwimmer auf den Weg nach Tschechien zu unseren Freunden des Schwimmvereins SK NIKE JILEMNICE. Am Nachmittag wurde die Gruppe an der dortigen Schwimmhalle herzlich begrüßt. Die Mädchen und Jungen verbrachten den Abend und die Nacht bei Gastfamilien und wurden dort liebevoll versorgt. Am frühen Morgen des nächsten Tages fuhr die Gruppe gemeinsam mit den Schwimmern von Jilemnice nach Jablonec zu einem Schwimmwettkampf. Dort schwammen 350 Teilnehmer aus 23 tschechischen Schwimmvereinen, wie z. B. aus Prag, Liberec, Jablonec, Decin, Usti usw. um Bestzeiten und Podestplätze. Schnell war zu spüren, dass es auch in Tschechien sehr gute Schwimmer gibt. Die Schwimmer des

SV Neptun 08 erschwammen neue Bestzeiten und erreichten gute Platzierungen. Hier die besten Ergebnisse der Schwimmer des SV Neptun 08:

- Samira Hoffmann,
 1. Platz, 50 m Schmetterling
 Viviane Reichert,
 2. Platz, 100 m Brust
 Melanie Strauss,
 4. Platz, 50 m Rücken
 Finn Jäpel, 6. Platz, 100 m Brust
 Tom Werner, 8. Platz, 100 m Freistil
 Lotte Wifling, 11. Platz, 50 m Brust
 Lilly Herrmann, 14. Platz, 100 m Brust
 Nele Schadock, 15. Platz, 100 m Rücken
 Kimberly Baumert, 17. Platz, 100 m Brust
 Jennifer Schmidt,
 23. Platz, 50 m Schmetterling

Für unsere Schwimmer war es eine große Herausforderung und eine neue Erfahrung, den Wettkampftag nach einem nicht gewohnten System zu organisieren. Alle haben es bestens gemeistert. Am Abend, nach dem anstrengenden Wettkampftag, begab sich die Gruppe wieder auf den Heimweg. Im Gepäck waren sportliche Erfolge, viele neue Erlebnisse und Eindrücke und jede Menge Spaß.

Thomas Krause

Stundenpaarlauf am 4. Mai

Schnell laufen macht Spaß. Es wird eingeladen zum Stundenpaarlauf am 4. Mai, ab 18 Uhr im Finsterwalder Stadion des Friedens. Meldeschluss für maximal 30 Paare ist 18 Uhr. Wettbewerbsgruppen sind: Ehepaare, Eltern-Kinder, Geschwister, Älteste. Die Besten werden prämiert. Die Startgebühren betragen 3 Euro, ermäßigt 1 Euro.

Christian Homagk

Sängerpokal



Am 05.03.2016 war es wieder so weit. Nunmehr zum 6. Mal stand der Sängerpokal auf dem Wettkampfplan. Es waren zahlreiche Vereine vertreten. Zu ihnen zählten auch unsere Partnervereine SV 08 Werdohl und SK Nike Jilemnice. Aufgrund der langen Anreise, trafen diese bereits am Vortag in Finsterwalde ein. Die Sportlerinnen und Sportler aus Jilemnice wurden von den Gastfamilien in der Schwimmhalle herzlich willkommen geheißen.

Hierfür einen recht herzlichen Dank an die Gastfamilien, die sich so liebevoll um die Tschechischen Sportler gekümmert haben. Unsere Werdohler Sportfreunde erhielten eine Wohnung von der Wohnungsgesellschaft zur Verfügung gestellt. Den Dank, der uns ausgesprochen wurde, möchte ich hiermit weiterreichen an die Wohnungsgesellschaft. Am Samstag war ein spannender, aber auch anstrengender Tag für alle Beteiligten. Es kam zu packenden Duellen um die Platzierungen. In der Mittagspause wurde die Sängerpokaltorte, gebacken von Frau Schmidt, angeschnitten.

Parallel gab es im Foyer einen Kuchenbasar. Die Schwimmjugend möchte bei allen Muttis, die die Kuchen gebacken haben und auch bei denen, die ihn verkauft haben recht herzlich Danke sagen.

Der Wettkampf wurde mit der Ehrung der Sportler durch den Sängerpokal beendet.

In jedem Jahrgang erhielt die beste Punktwertung bei den Mädchen und bei den Jungen über eine 200 m Strecke den begehrten Sängerpokal. Im Anschluss stärkten sich die tschechischen Sportler im Bistro, bevor sie die Heimreise angetreten haben.

Vertreter von Neptun und die Werdohler Sportfreunde haben den Tag in der Gaststätte Alt Naundorf ausklingen lassen.

Am Sonntagvormittag trafen sich die Werdohler und Neptuner vor dem Weißgerbermuseum in Doberlug-Kirchhain.

Hier lauschten sie den Worten der Museumsmitarbeiterin, die das Gewerk ausführlich erklärte.

Anschließend begab sich die Werdohler Delegation auf den Heimweg.

Die Pokalgewinner:

Weiblich

2007: Finja Müller, 200 m Freistil, PSV Cottbus 90 e. V.

2006: Helena Jüngling, 200 m Rücken, SV Neptun 08 Finsterwalde e. V.

2005: Lilly-Melissa Herrmann, 200 m Brust, SV Neptun 08 Finsterwalde e. V.

2004: Jolina Gratz, 200 m Rücken, PSV Cottbus 90 e. V.

2003: Emelie Nass, 400 m Lagen, PSV Cottbus 90 e. V.

2002: Annabell Kusno, 200m Freistil, SV Neptun 08 Finsterwalde e. V.

2001: Viviane Reichert, 200 m Brust, SV Neptun 08 Finsterwalde e. V.

2000: Jeanine Möglich, 200 m Freistil, SV 08 Werdohl

1999: Ivonne Hebenstreit, 200 m Brust, Schwimmsportverein Wildau e. V.

Offen: Lara Krause, 200m Brust, SV Neptun 08 Finsterwalde e. V.

Männlich

2007: Jordi Bruemmer, 200 m Rücken, Potsdamer SV im OSC Potsdam

2006: Gustav Gärtner, 200 m Rücken, SV Neptun 08 Finsterwalde e. V.

2005: Martin Zabothen, 200 m Rücken, PSV Cottbus 90 e. V.

2004: Simeon Schumann, 200 m Freistil, PSV Cottbus 90 e. V.

2003: Lennart Müller, 200 m Rücken, PSV Cottbus 90 e. V.

2002: Marius Neuber, 200 m Freistil, SV Neptun 08 Finsterwalde e. V.

2001: Julius Schönheit, 200 m Rücken, SSV Senftenberg e. V.

2000: David Stanev, 200 m Freistil, SK Nice Jilemnice

1999: Niclas Klose, 200 m Brust, PSV Cottbus 90 e. V.

Offen: Jaroslav Gabriel, 200 m Brust, SK Nice Jilemnice

Viviane Reichert

Europameisterschaft ist erfolgreicher Abschluss der Hallensaison 2016 für ASC-Senioren



Auf dem Terminkalender der ASC-Senioren für die Hallensaison 2016 stand die Teilnahme an der Landesmeisterschaft Berlin/Brandenburg, an der Deutschen Meisterschaft und an der Europameisterschaft. Ende Januar ging nur Sieglinde Hartung seitens des ASC in Berlin bei der Landesmeisterschaft Berlin/Brandenburg an den Start. Auch in diesem Jahr konnte Sieglinde ihren Titel im Kugelstoßen der Altersklasse W 65 erneut verteidigen. Sie wurde Meisterin Berlin/Brandenburg mit einer Weite von 8,91 m. Vierzehn Tage später fanden in Erfurt die Deutschen Hallen- und Winterwurfmeisterschaften statt.

Für diese Meisterschaften hatten über 1.000 Seniorensportler aus 500 Vereinen aller Bundesländer gemeldet. Der Landkreis Elbe-Elster und die Stadt Finsterwalde wurden durch Sieglinde und Günter Hartung vertreten. Im Kugelstoßen der Altersklasse W 65 erzielte Sieglinde Hartung die gute

Weite von 8,97 m (zugleich Saisonbestleistung). Sie belegte damit den fünften Platz. Das Diskuswerfen beendete sie mit einer Weite von 20,38 m und dem 7. Platz. Günter Hartung ging in Erfurt zum ersten Mal in seiner neuen Altersklasse M 70 über 60 m und über 200 m nach längerer Verletzungspause an den Start.

Beide Sprintentscheidungen schloss Günter jeweils mit einem fünften Platz ab. In 60 m lief er 8,89 und über 200 m 30,62 Sekunden. Den Abschluss der Hallensaison 2016 bildete Ende März/Anfang April die Europameisterschaft in Ancona. Von fast allen europäischen Ländern waren 3.100 Senioren der Leichtathletik in Italien vertreten. Knapp 400 deutsche Sportler nahmen an dieser Europameisterschaft teil. Unter diesen Sportlern waren auch Sieglinde und Günter Hartung vom einheimischen ASC Grün-Weiß aus Finsterwalde. Sieglinde Hartung ging sowohl im Diskuswurf als auch im Kugelstoßen an den Start. Sie hatte sich in beiden Entscheidungen für den Endkampf der besten Acht qualifiziert. Mit einem guten vierten Platz schloss sie mit einer Weite von 21,39 m, zugleich Saisonbestleistung, das Diskuswerfen ab. Beim Kugelstoßen wurde für sie die Weite von 8,91 m gemessen. Dies bedeutete Platz 7.

Für Günter Hartung war es in der Altersklasse M 70 sowohl eine erfolgreiche als auch eine anstrengende internationale Hallenmeisterschaft.

In den sechs Tagen von Ancona musste Günter insgesamt achtmal an den Start gehen. Er hatte sich für drei Finalteilnahmen qualifiziert und erreichte dabei jeweils den sechsten Platz. Im 60 m Finale lief Günter 8,88 Sekunden. Über 200 m wurden für ihn 29,91 Sekunden gestoppt.

In beiden Finals war Günter Hartung der einzige deutsche Starter in seiner Altersklasse. Am Abschlusstag war für ihn am Vormittag das 400-m-Finale und am Nachmittag die 4 x 200-m-Staffel. In 74,80 Sekunden lief Günter im 400-m-Finale als Sechster über die Ziellinie. Die deutsche 4 x 200-m-Staffel der M 70 konnte bei der Siegerehrung die Bronzemedaille in Empfang nehmen. Für diese guten Ergebnisse in der Hallensaison 2016 gebührt beiden Hartungs große Hochachtung. In wenigen Wochen beginnt die Freiluftsaison 2016. Geplant sind für die ASC-Senioren Starts bei den Landesmeisterschaften Berlin/Brandenburg, bei den Norddeutschen Meisterschaften und bei den Deutschen Meisterschaften.

Günter Hartung

Deutsche Meisterschaften Kraftsport in Eilenburg

Für die stärksten Kraftsportler Deutschlands haben die Eilenburger ihr Bürgerhaus prächtig vorbereitet. Die optimalen Wettkampfbedingungen beflügelten die Finsterwalder Alterssportler Inge und Hans-Jürgen Kaule sowie Kurt Rooch zu super Leistungen. Inge wurde in der Altersklasse 60 - 64 Deutsche Meisterin in der Gewichtsklasse - 52 kg mit sehr guten 55 kg im Bankdrücken equ. und Kurt Rooch scheiterte nur knapp am neuen Deutschen Rekord im Bankdrücken equ. von 141 kg. Die bewältigten 135 kg reichten zum Deutschen Meistertitel in der Altersklasse 55 - 59 - Gewichtsklasse - 67,5 kg. Erstmals startete Hans-Jürgen Kaule in

der RAW Kategorie Alterklasse 60 - 64 und Gewichtsklasse - 75 kg und sicherte sich im Bankdrücken als auch im Kreuzheben den Deutschen Meistertitel mit neuen Deutschen Rekorden. Auf der Bank wurden 132,5 kg gedrückt und im Kreuzheben 190 kg gezogen. Nächste Wettkampfstationen vor der WM im Herbst in Herzberg wird der Bankdruck Cup auf Usedom im Juli sowie der Kiebitz Cup im August sein. Jahreshöhepunkt soll für die beiden Kaules die RAW WM im November in Moskau werden. Bleibt gesund und alles Gute!!

Hans-Jürgen Kaule



Von links, I. Kaule und H.-J. Kaule, Kurt Rooch, Uli Vetter

Kirchen

Gottesdienste in der evangelischen Trinitatiskirchengemeinde

Kantate, 24. April

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer/in Jecht

10.00 Uhr Kinderkirche

Sonnabend, 30. April

18.00 Uhr Wochenschlussandacht
mit Abendmahl

Rogate, 1. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst
Lektor Baranius

Himmelfahrt des Herrn, 5. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst im Grünen
an der F 60 in Lichterfeld
Pfarrer Wolf

Sonnabend, 7. Mai

18.00 Uhr Wochenschlussandacht

Exaudi, 8. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst zur Konfir-
mation mit Abendmahl
Pfarrer Herrbruck

14.00 Uhr Gottesdienst zur Konfir-
mation mit Abendmahl
Pfarrer Herrbruck

Sonnabend, 14. Mai

18.00 Uhr Wochenschlussandacht

Pfingstfest, 15. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Herrbruck

Pfingstmontag, 16. Mai

14.00 Uhr Zentraler Gottesdienst
des Kirchenkreises im
Görlsdorfer Gutshof

Sonnabend, 21. Mai

18.00 Uhr Wochenschlussandacht

Trinitatis, 22. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer/in Jecht

Sonnabend, 28. Mai

18.00 Uhr Wochenschlussandacht

1. Sonntag nach Trinitatis, 29. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst
Lektor Baranius
14.00 Uhr Gehörlosengottesdienst
Pfarrer/in Rostalsky

Gottesdienste und Termine der katholischen Pfarrgemeinde St. Maria Mater Dolorosa Finsterwalde, Mai 2016

Sonntag, 1. Mai, 6. Sonntag der Osterzeit

10.00 Uhr Hochamt

17.00 Uhr Maiandacht

Dienstag, 3. Mai

8.00 Uhr Eucharistische Anbe-
tung, Beichtgelegenheit

8.30 Uhr Laudes

9.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 5. Mai, Christi Himmelfahrt

9.00 Uhr Hochamt

Samstag, 7. Mai

16.00 -

16.30 Uhr Beichtgelegenheit

Sonntag, 8. Mai, 7. Sonntag der Osterzeit

10.00 Uhr Hochamt zur Erstkommunion

17.00 Uhr Dankandacht

Dienstag, 10. Mai

8.00 Uhr Eucharistische Anbe-
tung, Beichtgelegenheit

8.30 Uhr Rosenkranzgebet

9.00 Uhr Heilige Messe, anschlie-
ßend Seniorenvormittag

19.00 Uhr Maiandacht mit Chorgesang

Donnerstag, 12. Mai

16.00 Uhr Schülermaiandacht

Freitag, 13. Mai

18.30 Uhr Jugendmaiandacht

Samstag, 14. Mai

16.00 -

16.30 Uhr Beichtgelegenheit

Sonntag, 15. Mai – Pfingstsonntag

10.00 Uhr Pfingsthochamt

17.00 Uhr Pfingstvespergottesdienst

Montag, 16. Mai – Pfingstmontag

10.00 Uhr Pfingsthochamt

Dienstag, 17. Mai

8.00 Uhr Eucharistische Anbe-
tung, Beichtgelegenheit

8.30 Uhr Rosenkranzgebet

9.00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 18. Mai

19.00 Uhr Maiandacht

Donnerstag, 19. Mai

16.00 Uhr Schülermaiandacht

Freitag, 20. Mai

9.15 Uhr Gottesdienst im Senio-
renzentrum

16.00 Uhr Kinderhausfest im Kath.
Kinderhaus St. Raphael

Samstag, 21. Mai

16.00 -

16.30 Uhr Beichtgelegenheit

Sonntag, 22. Mai – Dreifaltigkeitssonntag

10.00 Uhr Hochamt mit Taufe von
Luis Gütte

16.00 Uhr Gemeinsame Maiandacht
in der evangelischen Kir-
che in Schönborn

Dienstag, 24. Mai

8.00 Uhr Eucharistische Anbe-
tung, Beichtgelegenheit

8.30 Uhr Rosenkranzgebet

9.00 Uhr Heilige Messe

19.00 Uhr Maiandacht

Donnerstag, 26. Mai - Fronleichnam

18.00 Uhr Fronleichnams-Hochamt

Sonntag, 29. Mai – 9. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Hochamt

Dienstag, 31. Mai

8.00 Uhr Eucharistische Anbe-
tung, Beichtgelegenheit

8.30 Uhr Rosenkranzgebet

9.00 Uhr Heilige Messe

Pressemitteilungen

Erster Spatenstich für nachgefragten Wohnraum in der Finsterwalder Innenstadt



Bürgermeister Jörg Gampe, WGF-Prokuristin Elke Koinzer und Aufsichtsratschef Thomas Freudenberg beim ersten Spatenstich.

Am 5. April haben Bürgermeister Jörg Gampe, die Prokuristin der Wohnungsgesellschaft, Elke Koinzer, und der Aufsichtsratsvorsitzende Thomas Freudenberg den ersten Spatenstich für den Neubau von zwei Wohnobjekten in der Finsterwalder Innenstadt vollzogen. In der Großen Ringstraße und in der Grabenstraße entstehen gegenwärtig zwölf neue Wohnungen. Das vom Bauplanungsbüro Nestler entworfene

Projekt umfasst dort je ein dreigeschossiges Wohnhaus mit drei 3-Raum-Wohnungen und drei 2-Raum-Wohnungen und in der Großen Ringstraße drei 4-Raum-Wohnungen und drei 2-Raum-Wohnungen. Ende dieses Jahres soll das Objekt in der Großen Ringstraße bereits bezugsfertig sein. Die ersten Mietanfragen aus dem Finsterwalder Umland seien bereits eingegangen und das In-

teresse sehr groß, informierte Thomas Freudenberg. Es freue ihn, dass für die Ausführung des Baus ausschließlich Unternehmen aus Finsterwalde und der Region gewonnen werden konnten. „Dieser Neubau ist ein positives Signal für die Sängerstadt und die Region“, sagt Bürgermeister Jörg Gampe, „wir können uns glücklich schätzen, dass wir uns in Finsterwalde zurzeit gegen den Trend entwickeln und auf wachsende Einwohnerzahlen blicken. Das stärkt Finsterwalde und macht es uns schließlich möglich, unsere Stadt baulich zu entwickeln.“

Das haben wir bereits in der Westfalenstraße mit dem Umbau von Wohnblöcken in ein modernes Wohnobjekt bewiesen. Nun geht es in der Innenstadt weiter.“ Die Wohnungsgesellschaft investiert etwa 1,6 Millionen Euro in den Neubau der zwei Objekte. Die Kaltmiete wird 7,50 Euro pro Quadratmeter betragen. Alle Wohnungen werden mit Fußbodenheizung ausgestattet sein. Die Fernwärme bezieht die Wohnungsgesellschaft von den Finsterwalder Stadtwerken.

(fd)

Lesewettbewerb an der Oscar-Kjellberg-Oberschule



Traditionell findet der Lesewettbewerb nach den Winterferien statt.

Am Wettbewerb nahmen 20 Schüler aus den Klassen 7 - 10 teil. Für die Schüler der Klassen 7 und 8 wurde der Lesewettbewerb am Dienstag (16.02.) und für die Klassen 9 und 10 am Donnerstag (18.02.) durchgeführt. Die teilnehmenden Schüler bereiteten ein selbstgewähltes Buch, aus dem im ersten Teil des Wettbewerbs gelesen wird, vor. Im zweiten Teil müssen alle Schüler einer Jahrgangsstufe aus einem unbekannten Buch vorlesen.

Die Bewertung der Lesevorträge übernimmt eine Jury, die aus Schülern und Lehrern besteht. Die besten Leser aus jeder Klassenstufe dürfen dann zur Leipziger Buchmesse fahren. Dafür bekommen wir immer eine finanzielle Unterstützung vom Lions Club der Frauen, wofür wir sehr dankbar sind. In diesem Jahr gewannen Isabell Stramm (Klasse 7), Alina Friebe (Klasse 8), Lucy Torner (Klasse 9) und Michelle Arlt (Klasse 10).

Neue Sportgeräte für Oscar-Kjellberg-Oberschule



Die Oscar-Kjellberg-Oberschule hat für 1500 Euro neue Sportgeräte wie Bälle für verschiedene Sportarten, Koordinationsleitern, Tischtennis- und Badmintonschläger, Hula-Hoop-Reifen sowie Jonglierteller zur Schulung der Motorik und des Bewegungsempfindens anschaffen können. Lehrer und Schüler bedanken sich auf diesem Weg bei allen Sponsoren ganz herzlich für ihren finanziellen Einsatz: Bäckerei Kunath, Boche &

Kollegen-Steuerberater, Fe-Ro-TEC Fenster-, Rolladen & Tortechnik, Gemeinschaftspraxis Guse/Knispel, Grontmij GmbH, Herr Khalik Facharzt für Orthopädie, Lindstädt Bau GmbH, Praxis f. Allgemeinmedizin Martin Prell, Praxis f. Neurologie Dr. Schultz, WSC Wirtschafts- und Steuerberatungsgesellschaft mbH

S. Falkenhan
Fachschaftsleiter Sport

Kröger Sporttag

Getreu dem Sportmotto „Leiden-schaft verbindet“ initiiert Kröger in diesem Jahr den mittlerweile 4. Kröger Sporttag in Folge. Am Sonntag, dem 22. Mai 2016, werden von 9 bis 14 Uhr rund um die Gesundheitspassage im Gewerbegebiet Massen neben Aktivität und Spaß für die ganze Familie vor allem auch sportliche und medizinische Fachlichkeit in den Vordergrund gestellt. Die Vorbereitungen dieses alljährlich wiederkehrenden Großereignisses laufen bereits auf Hochtouren, denn der Firmenverbund will gut gerüstet sein, wenn es heißt: „Lauf“ für DEIN Projekt“. Für den knapp 2.000 Meter langen Mini-Marathon durch das Gewerbegebiet können sich Läufer-Teams à fünf Starter registrieren lassen.

Rock am Schloss in Doberlug-Kirchhain

Am 20. August stehen The Animals, The Troggs und CCR auf der großen Bühne am Schloss Doberlug. Ab sofort gibt es Eintrittskarten zum Preis von 25 Euro bei den bekannten Vorverkaufsstellen zu kaufen: Stadtkasse im Rathaus, KTI-Doberlug im Schloss Doberlug, Zeitg.-Läden Huppa in Doberlug und Kirchhain sowie Finsterwalde Tourist-Info.



Sängerstadt Nachrichten

- Herausgeber: Stadtverwaltung Finsterwalde,
Internet-Adresse: <http://www.Finsterwalde.de>;
E-Mail-Adresse: pressestelle@finsterwalde.de
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Finsterwalde, Herr Jörg Gampe
Redaktion: Franziska Dorn (fd), Telefon: 03531 783310
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG Herzberg,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: (03535) 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen

- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag und Druck:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Gesamtauflage: 10.161

Die Verteilung erfolgt kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Sängerstadt Nachrichten in Papierform zum Abopreis von 30,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Die nächste Ausgabe erscheint am

Freitag, dem 20. Mai 2016

**Annahmeschluss für
redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist**

Dienstag, der 3. Mai 2016